

GABERSDORFER NACHRICHTEN



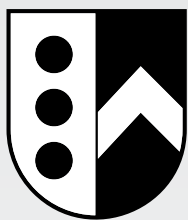
Ausgabe 4/2025



SCHÖNEN SOMMER

...wünschen
Bürgermeisterin
Karin Stromberger,
die Gemeindemandatare
sowie die Mitarbeiter der
Gemeinde Gabersdorf





Wappen

Das abgebildete Gemeindegewappen ist das Wappen des Ritters von „Gebesdorf“. Es wurde 1952 von der Landesregierung als Wappen der Gemeinde Gabersdorf verliehen und gilt heute als Wappen der Großgemeinde.



e5-Gemeinde

Die Gemeinde Gabersdorf hat im Jahr 2008 die Teilnahme am „e5-Landesprogramm für energieeffiziente Gemeinden“ beschlossen und wurde für ihre vorbildliche Energiepolitik bereits mit dem fünften „e“ ausgezeichnet.



Lokale Agenda 21

Die Gemeinde Gabersdorf hat sich ebenfalls an der Lokalen Agenda 21 beteiligt. Dabei entstehen Ideen, Pläne und ein Aktionsprogramm, wie die Gemeinde langfristig die Lebensqualität ihrer Bewohner sichern und verbessern kann.



Kinderfreundlich

Dieses Zertifikat würdigt Gemeinden, die sich besonders für die Umsetzung der Kinderrechte auf kommunaler Ebene einsetzen. Maßnahmen zu kinderrechtslevanten Themen wurden beschlossen und werden seit 2013 verwirklicht.



Familienfreundlich

2006 hat die Gemeinde Gabersdorf als erste österreichische Kommune das Grundzertifikat als familienfreundliche Gemeinde erhalten. In den Jahren 2009, 2013, 2016, 2019 und 2023 hat sie dieses auch erfolgreich verlängert.

Aktuelles / Kommunales

ab Seite 5

Gesundheit

ab Seite 16

Energie / Umwelt

ab Seite 20

Bildung

ab Seite 30

Vereine

ab Seite 34

Gratulationen / Standesnachrichten

ab Seite 50

Öffnungszeiten Gemeindeamt

Montag
08:00 - 12:00 Uhr und
13:00 - 17:00 Uhr

Dienstag
kein Parteienverkehr

Mittwoch
08:00 - 12:00 Uhr

Donnerstag
07:00 - 18:00 Uhr

Freitag
8:00 - 12:00 Uhr

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung

2025

Berichte, Beiträge und Fotos (Berichte im Word, Fotos als JPG), die bis zu diesem Zeitpunkt im Gemeindeamt einlagen, werden gerne berücksichtigt. Die Zeitung wird voraussichtlich in der Kalenderwoche ____/2025 in allen Haushalten erschie-
nen.

Impressum

Für den Inhalt verantwortlich:
Gemeinde Gabersdorf
8424 Gabersdorf 93, Tel.: 03452/82420
gde@gabersdorf.gv.at

Herausgeber: Bgm.ⁱⁿ Karin Stromberger

Redaktion:
Karin Luttenberger-Sommer, Victoria Huss

Satz/Druck: Druckerei Niegelhell, Leitring

Im Sinne einer besseren Lesbarkeit der Texte werden personenbezogene Hauptwörter teilweise nur einer geschlechterspezifischen Formulierung angeführt. Sie richten sich an Frauen und Männer gleichermaßen.

Liebe Jugend,
geschätzte Gabersdorferinnen
und Gabersdorfer,
sehr verehrte Leser!

*Bürgermeisterin
Karin Stromberger*



Foto: M. Lorber

XXXX

Eure Bürgermeisterin
Karin Stromberger

Fortsetzung von Seite 3

Aus der Gemeinde für die Gemeinde

Ein Blick hinter die Kulissen

Herbert Golz – seit _____ Jahren ein verlässlicher Mitarbeiter im Bauhof

Bürgermeisterin:
Lieber Herbert, was sind deine Hauptaufgaben in der Gemeinde?



Herbert Golz:
Ich arbeite im Bauhof und gemeinsam mit meinen Kollegen, Werner und Andreas, schauen wir drauf, dass in der Gemeinde alles passt. Wir sind für die Instandhaltung zuständig – des geht vom Winterdienst über's Rasenmähen bis hin zu Reparaturen wie kaputte Straßenlaternen. Im Wald gibt's auch immer was zu tun. Es gibt sowieso immer was zu tun bei uns, und wir drei packen gemeinsam an, damit es sauber, sicher und ordentlich ist bei uns im Ort.

Bgm.in: Was war dein kuriosester Fund oder verrücktester Arbeitseinsatz bisher?

Herbert: Man glaubt's manchmal wirklich nicht, was die Leute alles im Wald entsorgen. Am schlimmsten war's, als wir einmal 38 Autoreifen mitten im Wald gefunden haben – einfach illegal abgeladen. Dazu kamen noch unzählige Müllsäcke, einfach eine riesige Sauerei. So etwas macht mich jedes Mal zornig. Ich frage mich oft, wie man so achtlos mit unserer Natur umgehen kann

Bgm.in: Wie fühlt es sich an, bei Wind, Schnee oder 35 Grad draußen zu arbeiten – und was hilft gegen schlechte Laune?

Herbert: Des gehört halt einfach dazu – ob es jetzt schneit, stürmt oder 35 Grad hat. Der Winter macht mir nix, mit der Kälte komme ich gut zurecht. Im Sommer ist es schon schwieriger, da fangen wir dann schon um sechse in der Früh an, damit wir der Hitze am Nachmittag nicht ganz ausgesetzt sind. Gegen die schlechte Laune hilft mir, dass ich gerne draußen arbeite und wir im Team gut zusammenhalten.

Bgm.in: Wie erlebst du die Gemeinde als Arbeitgeber?

Herbert: Ich fühl mich bei der Gemeinde richtig wohl. Es ist ein verlässlicher und sicherer Arbeitgeber, und ich möchte da wirklich bis zur Pension bleiben. Für mich ist wichtig, dass ich was für die Leut im Ort tun kann.

Michaela Gründl – seit _____ Jahren Reinigungskraft in der Gemeinde

Bürgermeisterin:
Liebe Micha, was sind deine Hauptaufgaben in der Gemeinde?



Michaela: Ich Sorge für Sauberkeit im Gemeindeamt und im Café. Wenn im Sportkulturhaus besondere Veranstaltungen stattfinden, unterstütze ich dort auch gerne meine Kolleginnen.

Bgm.in: Was denken die Leute oft über deine Arbeit, was man aber ruhig mal wissen sollte?

Michaela: Viele Leute sehen nur das saubere Ergebnis, aber nicht, wie viel Arbeit, Sorgfalt und auch körperliche Anstrengung dahintersteckt.

Bgm.in: Wie wichtig ist dir ein gutes Miteinander mit den Menschen, in deren Gebäuden du arbeitest?

Michaela: Sehr wichtig, immerhin sehe ich sie jeden Tag in der Arbeit aber auch oft privat.

Bgm.in: Wie erlebst du die Gemeinde als Arbeitgeber?

Michaela: Natürlich gibt es wie überall – auch mal stressige Tage, zum Beispiel wenn größere Feiern im Café stattfinden. Aber das macht mir Spaß und ist eine gute Abwechslung zum Alltag.



Ausschüsse und Verbände sowie Arbeitsgruppen

Fraktion:	Mitglied:	Ersatzmitglied:
Prüfungsausschuss		
ÖVP	Ing. Martin Gigler	Michaela Gründl
ÖVP	Marco Pölzl	
FPÖ	Manuel Rath	Ing. Andreas Mitteregger
SPÖ	Isabella Milhalm	Eva Hriberschek
Schul-/Vereins-/Jugend- und Familienausschuss		
ÖVP	Ing. Maria Huss	Wolfgang Prugmaier
ÖVP	Ing. Martin Gigler	Marco Pölzl
FPÖ	Kurt Kainz	Ing. Andreas Mitteregger
SPÖ	Linda Holler	Eva Hriberschek
Straßen-/Verwaltungs-/Umwelt-/Bauausschuss		
ÖVP	Wolfgang Prugmaier	Gerhard Klapsch
ÖVP	Martin Holler	Ing. Martin Gigler
FPÖ	Ing. Andreas Mitteregger	Ernst Holler
SPÖ	Isabella Milhalm	Eva Hriberschek
Tierzuchtausschuss		
ÖVP	Ing. Maria Huss	Gerhard Klapsch
ÖVP	Michaela Gründl	Karin Stromberger
FPÖ	Ernst Holler	Ing. Andreas Mitteregger
SPÖ	Linda Holler	
Beiräte – Gabersdorfer Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG		
ÖVP	Karin Stromberger	
ÖVP	Gerhard Klapsch	
FPÖ	Ernst Holler	
SPÖ	Linda Holler	
Schriftführer		
ÖVP	Michaela Gründl	
ÖVP	Gerhard Klapsch	
FPÖ	Ernst Holler	Ing. Andreas Mitteregger
SPÖ	Linda Holler	Eva Hriberschek

Gemeindevertreter bei diversen Verbänden/Organisationen

Leibnitzerfeld Wasserversorgung		
	(Delegierter)	Karin Stromberger
ÖVP (Aufsichtsrat)		Gerhard Klapsch
Abwasserverband Leibnitzerfeld Süd		
ÖVP (Vorstandsmitglied)		Karin Stromberger
ÖVP (Ersatzmitglied)		Wolfgang Prugmaier
FPÖ (Rechnungsprüfer)		Manuel Rath
SPÖ (weiteres Mitglied)		Linda Holler
Abfallwirtschaftsverband		
	(Delegierter)	Ing. Maria Huss
	(Stellvertreter)	Martin Holler
ISGS (Integrierter Sozial- und Gesundheitssprengel)		
ÖVP (Delegierter)		Wolfgang Prugmaier
Regionalverband Südweststeiermark		
	(Delegierter)	Karin Stromberger
ÖVP (Stellvertreter)		Wolfgang Prugmaier
E5-Team		
Gerhard Klapsch	Martin Holler	Linda Holler
Prugmaier Wolfgang	Michaela Gründl	Isabella Milhalm
Ing. Martin Gigler	Ernst Holler	Eva Hriberschek
Ing. Maria Huss	Ing. Andreas Mitteregger	
Marco Pölzl	Manuel Rath	
Karin Stromberger	Kurt Kainz	
Familienfreundliche Gemeinde		
Gerhard Klapsch	Martin Holler	Linda Holler
Wolfgang Prugmaier	Michaela Gründl	Isabella Milhalm
Ing. Martin Gigler	Ernst Holler	Eva Hriberschek
Ing. Maria Huss	Ing. Andreas Mitteregger	
Marco Pölzl	Manuel Rath	
Karin Stromberger	Kurt Kainz	

Konstituierende Sitzung

Am 28.4.2025 fand die konstituierende Sitzung des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes statt. Aufgrund des Ergebnisses der letzten Gemeinderatswahl setzt sich der Gabersdorfer Gemeinderat nun aus acht ÖVP, vier FPÖ und drei SPÖ Mandatarinnen und Mandatare zusammen. Für den Gemeindevorstand fielen der ÖVP zwei Sitze und der FPÖ ein Sitz zu. Vor Beginn der Wahl von Bürgermeister, Vize-Bürgermeister sowie Kassier wurde von den anspruchsberechtigten Parteien Wahlvorschläge abgegeben. Aufgrund dieser Vorschläge wurde in geheimer Wahl

schlussendlich Karin Stromberger zur Bürgermeisterin, Wolfgang Prugmaier zum Vize-Bürgermeister und Ernst Holler zum Kassier gewählt.

Ausschüsse, Verbände sowie Arbeitsgruppen

Von allen im Gemeindevorstand vertretenen Fraktionen wurden die Mitglieder der einzelnen Ausschüsse, Verbände sowie Arbeitsgruppen namentlich bekanntgegeben. Die Aufteilung bzw. der jeweiligen Sitze spiegelt sich wiederum aufgrund des Ergebnisses der Gemeinderatswahlwahlergebnisses wider.





**Bürgermeisterin
Karin Stromberger (ÖVP)**



**Vizebürgermeister
Wolfgang Prugmaier (ÖVP)**



**Kassier
Ernst Holler (FPÖ)**



**Ing. Martin Gigler
(ÖVP)**



**Ing. Maria Huss
(ÖVP)**



**Gerhard Klapsch
(ÖVP)**



**Martin Holler
(ÖVP)**



**Marco Pölzl
(ÖVP)**



**Michaela Gründl
(ÖVP)**



**Ing. Andreas Mitteregger
(FPÖ)**



**Ma  Rat
(FPÖ)**



**Kurt Kainz
(FPÖ)**



**Linda Holler
(SPÖ)**



**Isabella Milhalm
(SPÖ)**



**Eva Hriberschek
(SPÖ)**

Förderkatalog der Gemeinde Gabersdorf

Die Gemeinde hat ihren Förderkatalog vor kurzem überarbeitet und aktualisiert. Die neuen Bestimmungen gelten seit dem 1. Juli 2025. Nachfolgend sind die aktuell verfügbaren Fördermöglichkeiten aufgelistet:

Umrüstung von bestehenden Heizungsanlagen von fossilen Brennstoffen auf alternative Brennstoffe (Pellets, Hackschnitzel, Wärmepumpe/Erdwärme, Holzvergaser):

Über schriftlichen Antrag wird eine Förderung in Höhe von max. 5 % vom Rechnungsbetrag für Kessel und Speicher (maximal 200 Euro) gewährt. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg ist erforderlich.

Nah- und Fernwärmeanschluss:

Für den Anschluss an ein Nah- bzw. Fernwärmeheizwerk wird pro Wohneinheit eine Förderung in Höhe von 200 Euro gewährt.

Ein entsprechender Nachweis (Rechnung und Zahlungsbeleg) ist der Gemeinde vorzulegen.

Errichtung eines Stromspeichers:

Die Errichtung von Stromspeicher wird mit 50 Euro pro kWp (max. 10 kWp)

einmalig pro Objektsadresse gefördert. Die Vorlage der Rechnung von einem konzessionierten Unternehmen mit Zahlungsbeleg sowie Fotodokumentation ist erforderlich.

Schulausflugsbeitrag
20 Euro (min. 2 Nächte)

Förderung wird einmalig pro Schuljahr im Nachhinein ausbezahlt. Vorlage einer Schulbestätigung sowie eines Einzahlungsnachweises erforderlich.

Förderung für Studierende

mit Inskriptionsbestätigung
60 Euro/Jahr
(30 Euro / Semester)

Förderung wird pro Semester im Nachhinein nach Vorlage der Bestätigung ausbezahlt.

Milchgebisspass
50 Euro

Förderung wird nach Vorlage des abgestempelten Milchzahnpasses ausbezahlt.

Einfahrtstrompete
250 Euro

Förderung wird nach Vorlage der Rechnung, Einzahlungsbestätigung sowie Fotodokumentation einmalig pro Objektsadresse ausbezahlt.

Kommunalsteuerförderung von Lehrlingen
Rückvergütung der Kommunalsteuer für den Lehrlingszeitraum im Nachhinein durch Beantragung.

Betriebsförderung für Jungunternehmer

Alle Jungunternehmer erhalten über Antrag des Unternehmens unter Vorlage der Kommunalsteuerjahreserklärung eine einmalige Förderung.



gültig ab 2003.

- 200 Euro Förderung bei einer steuerpflichtigen Jahreslohnsumme von 12.000 bis 24.000 Euro
- 300 Euro Förderung bei einer steuerpflichtigen Jahreslohnsumme von 24.001 bis 100.000 Euro
- 500 Euro Förderung bei einer steuerpflichtigen Jahreslohnsumme von mehr als 100.000 Euro

Förderung gesunde Jause

Kostenbeitrag der Gemeinde
0,50 Euro/Essen

Klimaticket Steiermark

2 Tickets zum kostenlosen Ausborgen für Gemeindebürger

Entsorgungsvertrag ASZ Gabersdorf

Der Vertrag mit der Fa. Saubermacher Dienstleistung AG hinsichtlich der Entsorgung im Altstoffsammelzentrum Gabersdorf endet heuer per 31. Dezember 2025.

Daher hat sich die Gemeinde frühzeitig damit beschäftigt, entsprechende Neuverhandlungen durchzuführen bzw. auch neue Angebote einzuholen. Die Fa. Hollex Ressourcen GmbH aus Oberschwarza hatte dabei großes Interesse daran, ein

Angebot für diese Leistungen abzugeben. Nach Vergleich der vorgelegten Angebote stellte sich die Fa. Hollex Ressourcen GmbH schlussendlich als Gesamtbilligstbieter dar. Der Gemeinderat der Gemeinde Gabersdorf hat daher einstimmig beschlossen, die Fa. Hollex Ressourcen GmbH mit der Entsorgung im Altstoffsammelzentrum Gabersdorf ab 1. Jänner 2026 zu beauftragen.

Gebührenanpassung bei Müll- und Kanalentsorgung

Notwendige Anpassung zur Sicherung unserer Infrastruktur.

Die Gemeinde Gabersdorf hat in der Gemeinderatsitzung am 4. Juni 2025 einstimmig beschlossen, die Müll- und Kanalgebühren mit Wirkung ab 1. Juli 2025 zu erhöhen. Grund dafür sind die in den letzten Jahren deutlich gestiegenen Kosten in den Bereichen Personal, Energie, Instandhaltung sowie neue gesetzliche Vorgaben, die die Gemeinde vor große finanzielle Herausforderungen stellen. Die aktuell bestehenden Gebühren reichen nicht mehr aus, um die tatsächlichen Ausgaben zu decken.

Damit wir auch in Zukunft eine verlässliche, umweltgerechte und gesetzeskonforme Entsorgung gewährleisten können, ist eine Anpassung der Tarife unumgänglich. Die Gebührenerhöhung stellt sicher, dass die kommunale Infrastruktur kostendeckend und nachhaltig betrieben werden kann. Die Entscheidung zur Erhöhung

wurde nach sorgfältiger Prüfung der wirtschaftlichen Grundlagen und im Einvernehmen mit dem Gemeinderat getroffen. Ziel bleibt es, allen Bürgerinnen und Bürgern in Gabersdorf auch weiterhin eine funktionierende, sichere und zukunftsfähige Entsorgungsstruktur zu bieten.

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Fragen gerne im Gemeindegemeinschaftszentrum zur Verfügung.



Die neuen Gebühren im Überblick (jährlich):

Biomüll:

Pro Einwohnergleichwert/
Einwohnerzahl:
neu € 71,50 € (bisher € 49,50)

Gebühren für das Leergebinde bleiben gleich:
120 Liter: unverändert 16,50 €
240 Liter: unverändert 33,00 €
360 Liter: unverändert 49,50 €

Restmüll:

Pro Einwohnergleichwert/
Einwohnerzahl:
neu 55,00 € (bisher 41,80 €)

Gebühren für das Leergebinde bleiben gleich:
120 Liter: unverändert 16,50 €
240 Liter: unverändert 33,00 €
360 Liter: unverändert 49,50 €

Kanalgebühr:

Pro Einwohnergleichwert/
Einwohnerzahl:
neu 194,70 € (bisher 167,64 €)

Verwaltungsvereinfachung: Gemeinderat geht mit gutem Beispiel voran

Einladungen werden digital zugestellt und die Protokollführung wird erleichtert.

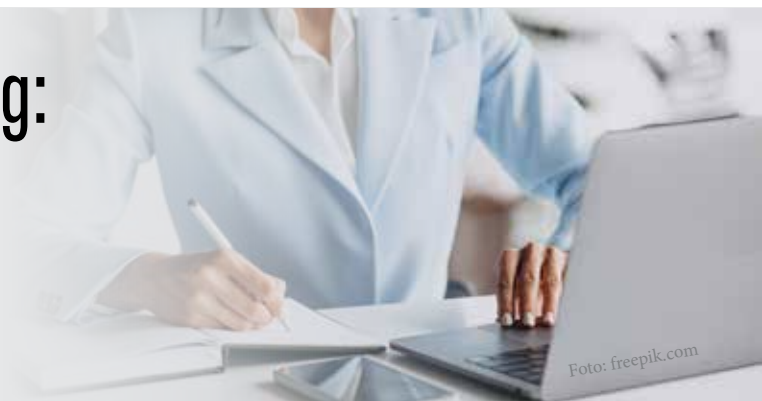
Durch Beschluss des Gemeinderates wurde einstimmig festgelegt, dass zukünftig die Einladungen zu Gemeinderatssitzungen digital zugestellt werden können. Verpflichtend dabei ist gem. § 51 Abs. 2 Steiermärkische Gemeindeordnung, die Fixierung der Termine im Gemeinderat sowie die

Kundensuche an der Amtstafel. Damit können jederzeit und Kosten bei der Zustellung eingespart werden.

Um zukünftig auch bei der Erstellung von Gemeinderatssitzungsprotokollen eine gewisse Erleichterung zu haben, wurde vom Gemeinderat zudem der

Ankauf eines akustischen Aufnahmeapparates einstimmig genehmigt.

Die Aufzeichnungen werden dabei rein für die Protokollierungen verwendet und werden spätestens zwei Wochen nach Genehmigung des jeweiligen Protokolls gelöscht.



Fortschritte bei der Grundzusammenlegung

Bodenschätzung im Frühjahr 2025

Nachdem im Herbst 2024 die Istbestandserhebungen erfolgreich abgeschlossen wurden, folgte der nächste wichtige Schritt: die Bewertung der Böden. Die Bodenschätzung ist essenziell, um den Wert der Grundstücke zu ermitteln, da die Grundstücksverlegung in der Regel auf Basis des Wertes und nicht der Fläche erfolgt.

Anfang Mai wurden unsere Bodenschätzer von Herrn Dipl. Ing. Bernd Jost eingeschult und angelobt. Kurz darauf begannen sie mit der systematischen Bodenprobenahme auf der gesamten Fläche von ca. 350 Hektar. Die Probenentnahme erfolgte im Raster von 50 Metern mal 50 Metern, wobei eine Rillensonde bis zu 70 cm tief in den Boden eingeschlagen wurde. Das dabei entstehende Bodenprofil wurde anschließend visuell in fünf Klassen eingeteilt. Ein herzlicher Dank gilt allen Bodenschätzern, die in Rekordzeit von rund zwei Wochen diese umfangreiche Aufgabe erfolgreich gemeistert haben. Der nächste Schritt umfasst die Vorlage des Besitzstandes sowie die Bewertung der Grundstücke in den kommenden Monaten.

Hinweis: Falls Grundstücke drainagiert sind und vielleicht auch Pläne vorliegen, bitten wir, diese Informationen der Agrarbezirksbehörde, Herrn Nestelberger, unter der Telefonnummer (0676 86662849) mitzuteilen.



WhatsApp mit KI

Chatten mit der Künstlichen Intelligenz

WhatsApp ist eine kostenlose Nachrichten-App für Ihr Smartphone. Damit können Sie Textnachrichten, Fotos, Videos und Sprachnachrichten versenden oder über das Internet telefonieren.

➔ Neu ist: Sie können über WhatsApp jetzt mit einer **Künstlichen Intelligenz (KI)** chatten, die Ihnen Fragen beantwortet, Texte formuliert oder bei Alltagsaufgaben hilft.

Wie funktioniert die KI in WhatsApp?

In WhatsApp ist die KI wie ein Kontakt in Ihrer Chatliste eingebettet und kann wie jede andere Person angeschrieben werden. Dieser Chatbot verwendet künstliche Intelligenz, um Ihre Fragen zu beantworten.

Weitere Informationen
bzw. das ganze
Informationsblatt kann
hier heruntergeladen
werden:



Kinder übernehmen das Ruder

Gemeinderatssitzung der Volksschule Gabersdorf

Was in Gabersdorf bereits zur schönen Tradition geworden ist, wurde auch heuer wieder mit Begeisterung umgesetzt: Die Gemeinde organisierte gemeinsam mit der Schulleitung eine besondere Gemeinderatssitzung – diesmal mit der 3. Klasse der Volksschule Gabersdorf.

In spielerischer Weise durften die Kinder erleben, wie Politik auf Gemeindeebene funktioniert. Gleich zu Beginn wählten die Kinder eine Bürgermeisterin sowie eine Vizebürgermeisterin aus ihren eigenen Reihen.

Anschließend erarbeiteten sie gemeinsam die Tagesordnung, diskutierten aktuelle Themen und trafen kindgerechte Entscheidungen.

Solche Projekte leisten einen wertvollen Beitrag zur politischen Bildung und stärken das Bewusstsein junger Menschen für demokratische Prozesse in ihrer Gemeinde. Ganz nebenbei erhielten die Schülerinnen und Schüler spannende Einblicke in die Aufgaben und Abläufe der Gemeindeverwaltung – ein Erlebnis, das sicher noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Bürgermeisterin Karin Stromberger mit Kinderbürgermeisterin Lena und Vize Kinderbürgermeisterin Katharina.





Gemeinsam für starke Gemeinden



Bürgermeisterin Karin Stronberger beim Kommunalwirtschaftsforum 2025 in Saalfelden

Von 8. bis 10. April 2025 fand im Hotel Gut Brandlhof in Saalfelden das diesjährige Kommunalwirtschaftsforum statt – ein hochkarätiges Treffen von Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft, das sich den aktuellen

Herausforderungen und Chancen für Städte und Gemeinden widmete. Auch unsere Bürgermeisterin Karin Stronberger nahm an der Veranstaltung teil und brachte sich aktiv in den fachlichen Austausch ein.

„Gerade in Zeiten großer Veränderungen ist der direkte Dialog mit anderen Kommunalverantwortlichen und Expert:innen besonders wertvoll. Wir stehen vor ähnlichen Aufgaben – und können enorm voneinander lernen“, betont Bürgermeisterin Stronberger.

Zukunftsthemen im Mittelpunkt

Das Forum widmete sich einer Vielzahl relevanter Themen, darunter:

- Digitalisierung in Gemeinden
- Klimaschutz und Energiewende
- Stärkung regionaler Wirtschaftskreisläufe
- Nachhaltige Infrastrukturentwicklung
- Belebung von Orts- und Stadtkernen

Neben spannenden Fachvorträgen bot die Veranstaltung zahlreiche Möglichkeiten zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch – etwa in themenspezifischen Workshops oder beim „Marktplatz der Ideen“, wo innovative kommunale Projekte vorgestellt wurden.

Impulse für unsere Gemeinde

„Viele der vorgestellten Ansätze sind direkt auf unsere Gemeinde übertragbar“, so Karin Stronberger. „Gerade beim Thema nachhaltige Ortskernbelebung oder dem Einsatz digitaler Tools für effizientere Verwaltung konnten wir wichtige Impulse mitnehmen.“

Das Kommunalwirtschaftsforum wird jährlich vom Österreichischen Gemeindebund und Partnerorganisationen veranstaltet und versteht sich als Plattform für zukunftsorientierte Zusammenarbeit auf kommunaler Ebene.

Ein starkes Signal für Zusammenarbeit

Die Teilnahme am Forum unterstreicht den Willen unserer Gemeinde, sich aktiv weiterzuentwickeln und sich mit den besten Ideen und Konzepten aus ganz Österreich auseinanderzusetzen. Denn nur durch gemeinsames Lernen, vernetztes Denken und aktives Mitgestalten lassen sich die Herausforderungen der Zukunft erfolgreich bewältigen.

Ihr Elektriker
für Haus und
Hof...

... Lüftung
... Fütterung
... Elektrotechnik

stall **Elektrotechnik**
technik für's vieh
service
www.stallservice.at

Fellner Christopher • 0676/94 50 565 • office@stallservice.at



Mütter im Mittelpunkt


Der Freitag vor Muttertag stand in Gabersdorf ganz im Zeichen der Wertschätzung und des Miteinanders.

Im Rahmen der alljährlichen Muttertagsfeier wurden nicht nur alle Mütter feierlich geehrt, sondern auch

die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gabersdorfer Blumenschmuckwettbewerbs 2024 ausgezeichnet.

Die Muttertagsfeier wurde mit viel Engagement vom Kindergarten, der Volksschule und der Musikkapelle Gabersdorf gestaltet. Kinderbeiträge und musikalische Darbietungen sorgten für einen stimmungsvollen Abend. Bürgermeisterin Karin Stromberger dankte allen Mitwirkenden für ihren Einsatz – und überreichte allen anwesenden Müttern traditionell einen Blumengruß als Zeichen der Wertschätzung.

engagierten Bürgerinnen und Bürger, die mit viel Liebe zum Detail ihre Gärten und Höfe pflegen und somit einen wertvollen Beitrag zum Ortsbild leisten.

In der Kategorie Garten wurde Silber  an Lowitha und Josef Hirschmann verliehen, Bronze ging an Gabriele und Manfred Gigler. Christine und Erwin Huss sowie Sabrina und Claus Grießer erhielten eine Anerkennung.



Gewinnerinnen des Landesblumenschmuckwettbewerbs

Ein weiterer Höhepunkt des Abends war die Ehrung der

In der Kategorie Bauernhof wurde Stephanie und Wolfgang Prugmaier ebenfalls mit einer Anerkennung gewürdigt.



Auch die Gemeinde selbst wurde für ihren Einsatz belohnt: Der Kreisverkehr beim Gewerbepark, der Kreisverkehr bei der ÖMV sowie der Gemeindevorplatz wurden im Rahmen des Landesblumenschmuckwettbewerbs mit „2 Floras“ ausgezeichnet.



Allergische Reaktionen

auf Bienen-, Wespen- und Hornissenstiche



Dr. Daniel Platzer

Liebe Gemeindebürger, gerade in der warmen Jahreszeit häufen sich Insektenstiche, besonders durch Bienen, Wespen oder Hornissen. In den meisten Fällen bleiben diese Stiche harmlos – doch bei Menschen mit einer Insektengiftallergie kann es zu schweren, selten auch zu lebensbedrohlichen Reaktionen kommen. Ich möchte euch die wichtigsten medizinischen Hintergründe sowie Erste-Hilfe-Maßnahmen näherbringen.

Was passiert im Körper?

Der Stich einer Biene, Wespe oder Hornisse injiziert Insektengift in die

Haut. Bei einem gesunden Immunsystem bleibt die Reaktion lokal begrenzt. Bei Allergikern erkennt das Immunsystem die Giftstoffe als „Feind“ und reagiert übertrieben stark. Es werden dabei große Mengen Histamin und Entzündungsbotenstoffe ausgeschüttet, die eine systemische Reaktion auslösen können.

Allergische Sofortreaktion – Das sollten Sie erkennen

Medizinisch spricht man von einer anaphylaktischen Reaktion – diese kann wenige Minuten nach dem Stich auftreten. Typische Anzeichen:

Leichte bis mittlere Reaktion:

- Juckreiz und Hautausschlag (Quaddeln, Nesselsucht) auch entfernt von der Einstichstelle.
- Schwellungen an Lippen, Augen oder im Gesicht.
- Übelkeit, Bauchschmerzen.

Schwere Reaktion (Anaphylaxie):

- Atemnot, Keuchen, Schwellung im Hals.
- Starke Kreislaufprobleme, Blutdruckabfall, Herzrasen.
- Bewusstlosigkeit, Kreislaufstillstand.

Je schneller die Symptome auftreten, desto gefährlicher ist die Reaktion.

Erste Hilfe Schritt für Schritt

1. Giftquelle/Stachel entfernen
 - Bei Bienen: Stachel vorsichtig seitlich wegschieben, nicht quetschen.
 - Bei Wespen: Kein Stachel in der Haut
 - Stichstelle kühlen (Eiswürfel lutschen im Falle eines gefürchteten Stichs im Mund)
2. Notruf unter 144 wählen
3. Körperhaltung anpassen
 - Bei Kreislaufproblemen: Flach hinlegen, Beine hoch.
 - Bei Atemnot: Aufrecht lagern, beengende Kleidung öffnen.
4. Notfallmedikamente anwenden (falls vorhanden)



Zum Ärztekammer-Leitfaden



VORSCHAU TERMINE

- Adrenalin-Autoinjektor (z. B. Epi-Pen): das wichtigste Notfallmedikament - sofort in den Oberschenkel spritzen. Adrenalin stabilisiert den Kreislauf, und wirkt am besten, wenn es innerhalb der ersten Minuten gespritzt wird. Deshalb ist es wichtig, dass Betroffene und Angehörige im Umgang mit dem Autoinjektor geschult sind.
- Antihistaminikum und Kortison aus dem Notfallset verabreichen
- 5. Beruhigen und bei der Person bleiben
- Puls, Atmung und Bewusstsein bis zum Eintreffen des Notarztes überwachen.
- Bei Bewusstlosigkeit: Stabile Seitenlage.
- Bei Atem- oder Kreislaufstillstand: Herz-Lungen-Wiederbelebung beginnen.

Vorbeugung und Langzeitbehandlung

- Notfallset immer bei sich führen: Adrenalin, Antihistaminikum, Kortison.
- Allergietestung
- Spezifische Immuntherapie (Hyposensibilisierung): Über einen Zeitraum von 3 bis 5 Jahren wird das Immunsystem langsam an das Insektengift gewöhnt. Diese Behandlung kann das Risiko schwerer Reaktionen erheblich senken oder sogar heilen.
- Allgemeiner Insektenschutz im Alltag

Mein Appell

Ein schneller und richtiger Umgang mit allergischen Reaktionen kann Leben retten. Bitte spricht mich an, wenn ihr Fragen zu Allergietests, Notfallsets oder einer möglichen Hyposensibilisierung habt.

Und: Keine Angst vor dem Helfen! Die wichtigsten Schritte:

- Notruf wählen
- Adrenalin spritzen, wenn vorhanden
- Richtige Lagerung
- Beruhigen und bei der betroffenen Person bleiben

Einen schönen Frühling und bleiben Sie gesund.

Ihr Dr. Daniel Platzer



Einladung zur Eröffnung der neuen Kinderkrippe

Montag, 28. September 2025

Die Gemeinde lädt herzlich zur feierlichen Eröffnung der neuen Kinderkrippe ein.

Der Festtag beginnt mit einer Heiligen Messe am Kinderkrippengelände. Im Anschluss daran findet der Festakt mit der offiziellen Einweihung des neuen Gebäudes statt.

Danach sind alle Gäste zu einem gemeinsamen Essen im Sportkulturhaus eingeladen. Für beste Stimmung sorgen „die Gasgeber“. Eine detaillierte Einladung mit dem genauen Programmablauf folgt in Kürze.

Die Gemeinde freut sich auf zahlreiche Besucher, die diesen besonderen Tag gemeinsam feiern möchten!

Wie schütze ich meinen Keller vor Überflutung?

Rückstau im Kanalnetz kann verheerende Folgen haben. Hausbesitzer müssen im Eigeninteresse ihre Keller vor Überflutung schützen!

Durch den Klimawandel nehmen Starkregenereignisse zu und führen vermehrt zur Überlastung des Kanalsystems.

Rückstau entsteht, wenn entweder mehr Wasser in den Kanal eingeleitet wird als abfließen kann (Starkregen, Fehleinleitung von Regen- oder Drainagewasser in den Schmutzwasserkanal), oder ein Abflusshindernis im Kanal auftritt (Verstopfung, Gebrechen). Das Abwasser sucht sich dann andere Wege – ohne Rückstausicherung kann das ihr Keller sein. Sind Gebäude nicht gegen Rückstau aus dem Kanal gesichert, kann Abwasser über WCs, Waschbecken, Bodenabläufe etc. in den Keller eindringen und große Schäden an Haustechnik, Einrichtung etc. verursachen.

Maßnahmen gegen Rückstau aus dem Kanal:

Alle Räume mit Ablaufstellen unter der Rückstauenebene – meist im Keller – müssen gegen eindringendes Abwasser aus dem Kanal geschützt werden. Hauseigentümer:innen sind dafür selbst verantwortlich.

- **Abwasserhebeanlage:** Für regelmäßig genutzte Anlagen wie WC, Dusche oder Waschmaschine ist eine Abwasserhebeanlage (Pumpe) die beste Lösung. Sie hebt das Abwasser sicher über die Rückstauenebene hinaus.
- **Rückstauklappen:** Bei Einfamilienhäusern können für selten benutzte Ablaufstellen auch Rückstauklappen installiert werden. Bei WCs sind Rückstauklappen nur dann zulässig, wenn es ein zweites WC oberhalb der Rückstauenebene gibt, denn bei Rückstau ist die Rückstauklappe geschlossen und das daran angeschlossene WC nicht benutzbar.

Rückstausicherungen, egal welcher Art, sind jedoch nur dann wirksam, wenn sie regelmäßig gewartet und richtig bedient werden. Lassen Sie sich zur passenden Lösung unbedingt von Installateur:innen, Baumeister:innen oder Ziviltechniker:innen beraten. Nur so ist Ihr Haus im Ernstfall gut geschützt.

**Nähere Infos:
www.denkklobal.at**



KLAPPE ZU, KELLER DICHT.

DANK
RÜCKSTAU-
SICHERUNG

www.denkklobal.at

Damit überflutete Keller ein Ding der Vergangenheit sind, rüsten Sie JETZT die **ERFORDERLICHE Rückstausicherung** nach! Sie bewahrt Sie beim nächsten Hochwasser vor teuren Schäden und verhindert, dass Sie, sollte trotzdem etwas passieren, auf Ihren Kosten sitzenbleiben. Denn ohne Rückstausicherung steigt Ihre Versicherungsmöglichkeit aus. Weitere Informationen und wie Sie nachrüsten finden Sie unter www.denkklobal.at










KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarzautal



Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Energiegemeinschaft K.U.S.S. – ein Kuss der Sonne

Die KEM – die Klima- und Energiemodellregionen – Gabersdorf-Schwarzautal und Stiefingtal gründeten gemeinsam die Energie-Gemeinschaft (EG) K.U.S.S.

Ragnitz / St. Georgen an der Stiefing / Gabersdorf / Schwarzautal. Die vier Gemeinden bringen sich aktiv im Vereinsvorstand und mit ihren Gemeindegebäuden und Photovoltaikanlagen ein. K.U.S.S. steht für Kiendler (Netzbetreiber), Unteres Stiefingtal (Ragnitz und St. Georgen an der Stiefing) und Schwarzautal. Engagierte Bürgermeister:innen setzen ein starkes Zeichen für regionale, nachhaltige Energieversorgung.

Bgm. Alois Trummer aus Schwarzautal, Bgm. Manfred Sunko aus Ragnitz und Bgm. David Rumpf aus St. Georgen an der Stiefing eröffneten bei der Startveranstaltung im Juni 2025 offiziell die EG K.U.S.S. Vereinsobmann Franz Millegger und Netzbetreiber Paul Kiendler erklärten den 140 Gästen des Infoabends die Idee und die Funktion einer Energiegemeinschaft und standen für Fragen zur Verfügung. Isabella Kolb-Stögerer von der KEM Stiefingtal und Wolfgang Kubassa von der

KEM Gabersdorf-Schwarzautal führten durch den Abend und unterstützten bei der Anmeldung. Die EG K.U.S.S. besteht bereits aus 52 Mitgliedern, mehr als 100 Zählpunkte sind registriert. Weitere Interessierte, Private, Betriebe und Vereine im Netzbereich Kiendler(P.K. Energieversorgungs-GmbH) versorgt werden, sind eingeladen, Teil der EG K.U.S.S. zu werden. Anmeldungen sind unter www.eg-kuss.at möglich.

Ziel der EG ist es, lokal erzeugte erneuerbare Energie – insbesondere aus Photovoltaik – gemeinschaftlich zu nutzen, zu speichern und unter den Mitgliedern zu teilen. Damit wird nicht nur

ein Beitrag zum Klimaschutz geleistet, sondern auch zur regionalen Wertschöpfung und Energieunabhängigkeit.

Wenn die Sonne scheint, produzieren Photovoltaikanlagen oft mehr Strom, als vor Ort verbraucht wird. Dieser Überschussstrom wird über die EG an Haushalte, Betriebe und die Gemeinden weiterverkauft. Die EG-Mitglieder bleiben weiterhin bei ihrem bisherigen Stromlieferanten, vor allem für die Regen- und Nachtzeiten, zu denen kein Strom über die EG verfügbar ist. Von der EG bekommen die Mitglieder für den gekauften / verkauften Strom vierteljährlich eine Rechnung / Gutschrift.

Die Einschreibgebühr pro Zählpunkt beträgt 20 €, ab dem folgenden Kalenderjahr 12 €.

Wenn der PV-Überschuss an die EG verkauft wird, beträgt der Einspeisetarif 10 Cent/kWh. Wenn Strom von der EG gekauft wird, ist der Bezugstarif 13 Cent/kWh netto. Zusätzlich kommt es zu Einsparungen bei der Netzgebühr von ca. 5-6 Cent/kWh.

Nähere Informationen finden Sie unter: www.eg-kuss.at

„Dieses Projekt wird aus Mitteln des Klima- und Energiefonds gefördert und im Rahmen des Programms „Klima- und Energie-Modellregionen“ durchgeführt.“

Startveranstaltung am 5.6.2025, v.l.n.r.: Heribert Strasser (So-Strom), Alois Trummer (Bürgermeister von Schwarzautal), Manfred Sunko (Bürgermeister von Ragnitz), Paul Kiendler (Netzbetreiber), Franz Millegger (Obmann EG K.U.S.S.), David Rumpf (Bürgermeister von St. Georgen an der Stiefing), Isabella Kolb-Stögerer (KEM-Managerin Stiefingtal), Wolfgang Kubassa (KEM-Manager Gabersdorf-Schwarzautal)





KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarzautal



powered by  klima+
energie
fonds

Klima- und Energie-
Modellregionen
Wir gestalten die Energiewende



Klima- und Energiemodellregion (KEM)

Klimaschutz wirkt !

3 Grad mehr haben wir in Österreich mittlerweile im Vergleich zum vorindustriellen Zeitalter erreicht, das hat der österreichische Sachstandsberichts Klimawandel aufgezeigt. Extreme Wetterereignisse wie Hitzewellen, Dürren und Starkregen nehmen zu, mit weitreichenden Folgen für unsere Gesundheit, unsere Infrastruktur und unsere Landwirtschaft. Gleichzeitig macht der Bericht aber auch Mut: Klimaschutz wirkt, wenn wir jetzt handeln, und die Forschung ist sich einig, dass vorsorgender Klimaschutz und gezielte Anpassungsmaßnahmen auf lange Sicht wirksamer und wesentlich günstiger als die Bewältigung der Folgeschäden sind.

e5-Team hat viel vor

Um unsere Goldauszeichnung „Energieeffiziente Gemeinde Gabersdorf“ zu behalten, werden wir weiterhin zahlreiche Projekte umsetzen, z.B.:

- Für die Energieeffizienzrichtlinie werden alle Gemeindegebäude mit Energieverbräuchen genau erhoben sowie Adressregister, Energieausweise und Heizungsdatenbank auf den neuesten Stand gebracht.
- Blackout-Konzept mit Notstromversorgung durch Stromspeicher für das Sportkulturhaus als Notschlafstelle und das Gemeindeamt als Einsatzzentrale geplant.
- Einsparungspotential bei Teilabschaltung der Straßenbeleuchtung wird geprüft.



- Die Energiegemeinschaft ist weiterhin in Vorbereitung, wir bitten um Geduld.
- Markierungen der Radwege, Bushaltestelle Gabersdorf Nord geplant, Schulwegsicherheit verbessern.
- Die Kauf-Regional-Broschüre mit unseren Direktvermarktern und Betrieben wird aktualisiert.
- Kommunale nachhaltige Beschaffung von Reinigungsmitteln, Hygieneartikeln und Bürobedarf wird mit Gütesiegeln wie österreichisches Umweltzeichen, EU-Ecolabel bzw. blauer Engel angestrebt.
- Bei allen Veranstaltungen soll noch mehr auf Müllvermeidung, Mehrweggeschirr, regionale Produkte und ökologische Anreise gesetzt werden.
- Bildungsveranstaltungen wie Langer Tag der Energie, Mobilitätsfrühstück usw. für alle Generationen sind geplant.
- Wenn Sie in einem dieser Bereiche mitarbeiten und Ideen einbringen möchten, melden Sie sich bitte sehr gerne bei Wolfgang Kubassa

Rückblick „LANGER TAG DER ENERGIE“

Steiermarkweit konnten am 28.6.2025 mehr als 100 Energieschauplätze kostenlos bestaunt werden. In Gabersdorf/Landscha gab es drei Führungen:

Im Renewable Gasfield der Energienetze Steiermark wurden die Wasserstoffproduktion mit Elektrolyseur, die Trailerabfüllung und Methanisierungsanlage präsentiert.

Das neue Biomasse-Heizwerk der Bioenergie-Gruppe produziert mit 8.000 kW Leistung Wärme aus Hackschnitzeln.

Zusätzlich speist die Abwärme-Auskopplung am Dach der Firma Pura in das 18 km Fernwärmenetz Leibnitz ein.

450 m³ Warmwasserspeicher sorgen für die effiziente Wärmespeicherung.

Unter den weit sichtbaren drei grünen Kuppeln wird von der Firma Botres BGG die Biogasanlage um eine hochmoderne Biomethanaufbereitungsanlage erweitert.

Damit können aus organischen Abfällen und agrarischen Reststoffen bis zu 200 m³/h Biomethan (Made in Styria) in das Erdgasnetz eingespeist werden.

Diese innovativen Energiestandorte tragen gemeinsam mit unseren regionalen Landwirten als Zulieferer von Hackschnitzeln (Fa. Bioenergie 0676 7097 232) und biogenen Abfallstoffen (Fa. Botres 0660 3015 262) zur nachhaltigen Energieversorgung bei.



Ankündigung „MÖBLIERTÄTSFRÜHSTÜCK“

Sa. 20.9.2025, 8:00-11:00,
Sportkulturhaus Gabersdorf

gratis Frühstück, gratis Fahrradcheck, Ausstellung zu E-Autos, E-Mopeds, E-Tuktuks, E-Bikes, neue Förderungen, Kinderprogramm, Geschicklichkeitsstationen, Schätzspiele, Weltrekordversuch längste Straßenkreiden-Fahrradschlan-ge, tolle Gewinne.

G'SCHEIT FEIERN – die steirische Festkultur

Die steirische Initiative „G'scheit Feiern“ fördert nachhaltige Green Events durch Müllvermeidung, Nutzung regionaler Produkte und umweltfreundliche An- und Abreise. Ob Fußballturniere, Landjugendfeste, Pfarrfeste oder private Feiern – durch Mehrweggeschirr, regionale Speisen und Fahrgemeinschaften kann ein wertvoller Beitrag zum Umweltschutz geleistet werden. Weitere Informationen und Tipps zur Umsetzung unter www.gscheit-feiern.steiermark.at oder auf www.greenevents.steiermark.at



Neue Förderungen für Photovoltaik und Stromspeicher

- bis zu 160 €/kWp bzw. 150 Euro für Stromspeicher je kWh
- beim nächsten Call ab 8. Oktober 2025 ist auch eine reine Stromspeicherförderung möglich

Infos auf www.eag-abwicklungsstelle.at



Kontakt: KEM Gabersdorf-Schwarzautal

Infos zu Photovoltaik, Speicher, Heizungs-tausch, Sanierung, Förderungen, Energiegemeinschaft, Jobrad: Wolfgang Kubassa, 0699 1021 1352

klima@gabersdorf-schwarzautal.at www.gabersdorf-schwarzautal.at

RAIFFEISEN JUGENDKONTO Raiffeisenbank
Straß-Spielfeld

Hol dir deinen
ZEUGNIS - Bonus

Eltern und Jugendliche aufgepasst: Bringt uns jetzt euer Sommerzeugnis* und sichert euch euren persönlichen Zeugnisbonus!

Für Jugendliche gibt's jetzt zu jeder neuen Jugendkontoeröffnung 30 EUR Startbonus + 3 EUR je 1er im Zeugnis* als Gutschrift auf's Konto + JBL GO 4 Lautsprecher gratis dazu.

DEINE VORTEILE

INKL. GRATIS JUGEND-ONLINE-SPARKONTO**

- Gratis Kontoführung**
- Gratis Mitgliedschaft im Raiffeisen Club
- Gratis Online-Banking mit Mein ELBA
- Gratis Mobile-Banking mit der Mein ELBA-App
- Gratis Raiffeisen Club Debitkarte
- Kontaktlos bezahlen mit der digitalen Debitkarte***
- Gratis Kontowechselservice – auch online
- Keine Überziehungsmöglichkeit

ZUR TERMINVEREINBARUNG

Aktion gültig bis 05.09.2025
Schuljahr 2024/2025 (**)
Die Raiffeisenbank übernimmt die Kosten für das Konto, sowie Online-Sparkonto während der Lehr- und Studienzei- bis zum 19. Geburtstag bzw. während der Studienzei- bis zum 24. Geburtstag. (**)
Vorlage der Inkriptumsbestätigung bis zum 24. Geburtstag. (**)
Ab dem vollendeten 14. Lebensjahr möglich. (***)

Hauptanstalt Straß +43 3453 2339 | Bankstelle St.Veit +43 3453 2432 | www.rbstrass.at | info@rbstrass.at



KLIMAREGION Gabersdorf – Schwarztautal



powered by  klima+
energie
fonds

 **KLAR!**
Vorbereitet auf die Klimakrise

Klimawandel – Anpassungsmodellregion (KLAR)

Gesundheitstag 2025- Ein voller Erfolg für Körper, Geist und Seele

Am diesjährigen Gesundheitstag 2025 stand in Gabersdorf wieder alles im Zeichen von Prävention, Wohlbefinden und fachlicher Information. In bewährter Kooperation zwischen der Gemeinde Gabersdorf, der Marktgemeinde Schwarztautal und der Initiative KLAR! wurde erneut ein vielfältiges Programm auf die Beine gestellt, das zum Mitmachen und Nachdenken einlud.

Fachlich fundierte Vorträge

sorgten für großes Interesse. Themen wie „Gesundheit im Klimawandel“, „Das Kreuz mit dem Kreuz“, „Berufliches Gesundheitsmanagement“ oder „Histaminintoleranz – wenn der Körper rebelliert“ zeigten eindrucksvoll die vielen Facetten der Gesundheitsvorsorge auf. Das Angebot war breit gefächert – und so war für alle Besucherinnen und Besucher etwas dabei. Auch die zahlreichen Aussteller überzeugten mit Expertise und praxisnahen Informationen. Ob Produkte

von Ringana, Nahrin oder EQ und Bewegungsimpulse mit Smovey oder T-base die Konditionsschule aus Leitring, Gesundheitsanalyse mit Bioenergetikerin Helga Schabler, Gutscheine von der Antonius Apotheke Wagna für Messungen zu Langzeit-zucker und Cholesterin, Anita Hubmann vom Kräuterhof ihr umfassendes Wissen zu heimischen Heilpflanzen und natürlichen Anwendungen, während Astrid Passenegg von „ASTRID Einzigartig“ mit kreativen Impulsen für

ganzheitliches Wohlbefinden begeisterte – der Tag bot wertvolle Impulse für alle, die aktiv etwas für ihre Gesundheit tun wollen. Der Gesundheitstag wird sich als Fixpunkt im Veranstaltungskalender der Region etablieren und unterstreicht die Bedeutung von Gesundheitsförderung in allen Lebensbereichen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Mitwirkenden, Aussteller:innen und Besucher:innen, die diesen Tag so besonders gemacht haben.

Weitere Informationen, Fotos und Nachberichte finden Sie auf unserer Website unter: www.gabersdorf-schwarztautal.at



Schauer
Gabelstapler

Vermietung - Verkauf - Reparatur - Ersatzteile

Landscha an der Mur 119 | 8424 Gabersdorf

www.schauer-gabelstapler.at



Trinkwasser ist kostbar

Gemeinsam Verantwortung übernehmen

Die Sommer werden heißer, die Trockenphasen länger, und gleichzeitig steigt der Wasserverbrauch – besonders in den warmen Monaten. Der sorgsame Umgang mit unserer wichtigsten Ressource, dem Trinkwasser, ist daher nicht nur ein Gebot der Vernunft, sondern eine gemeinsame Aufgabe, der wir uns als Gemeinde stellen müssen.

Trinkwasser – wertvoller als viele denken

Es steht uns rund um die Uhr zur Verfügung – und das ist keine Selbstverständlichkeit. Gerade in Hitzeperioden zeigt sich, wie sensibel unsere Wasserversorgung auf übermäßige Entnahmen reagiert. Poolbefüllungen, Gartenbewässerung oder Autowäschen können das System an seine Grenzen bringen.

Klimawandel und Trockenheit – wir spüren die Auswirkungen

Die zunehmende Trockenheit in den Sommermonaten ist längst Realität. Auch für 2025 wird mit längeren Niederschlagslücken gerechnet. Das bedeutet: weniger Grundwasserneubildung, höhere Verdunstung und ein gesteigerter Wasserbedarf in Landwirtschaft, Haushalten und Natur.

Deshalb appellieren wir an alle Bürgerinnen und Bürger:

Verwenden Sie Trinkwasser bewusst und sparsam – besonders in Trockenzeiten.

Poolbefüllung – bitte mit Rücksicht

Pools sind in den Sommermonaten beliebte Erfrischungsoasen. Dennoch bitten wir Sie, folgende Hinweise zu beachten:

- Füllen Sie nach Möglichkeit in der Nacht oder frühmorgens, wenn der allgemeine Verbrauch geringer ist.
- Nutzen Sie Regenwasser zur Nachbefüllung, um Trinkwasser zu sparen.
- Verwenden Sie Poolabdeckungen, um Wasserverlust durch Verdunstung zu reduzieren.

Starkregen und Hagel – zwei Seiten des Klimawandels

Während Trockenheit und Hitze auf der einen Seite stehen, nehmen auch Starkregenereignisse und Hagel auf der anderen Seite zu. Diese können zu Überflutungen, Schäden an Gebäuden oder Infrastruktur führen. Um sich zu schützen, empfehlen wir:

- Regenrinnen und Abläufe regelmäßig reinigen
- Keller und Lichtschächte sichern
- bei Neu- oder Umbauten auf wasserdichte Bauweise achten
- Versicherungen prüfen und gegebenenfalls anpassen

Die Gemeinde Gabersdorf arbeitet laufend an Maß-



Foto: freepik.com

nahmen zur Anpassung an den Klimawandel über das KLAR!-Programm (Klimawandel-Anpassungsmodellregion).

Informationsblätter & Downloads

Um Sie bestmöglich zu informieren, stehen auf unserer Homepage www.gabersdorf-schwarzautal.at ab sofort Informationsblätter zu folgenden Themen zum Download bereit:

- Trinkwasser ist kostbar und Ratgeber Regenwassernutzung
- Katastrophenschutz-Hochwasser und „Bin ich Hochwasserfit“
- Naturgefahr Hagel

Gemeinsam für eine intelligente und nachhaltige Wassernutzung

Wir alle können durch unser Verhalten einen Beitrag leisten – sei es durch bewussten Umgang mit Wasser, Investitionen in Regenwassernutzung oder Vorsorgemaßnahmen gegen Wetterextreme.

Als Gemeinde schaffen wir die Rahmenbedingungen, doch der Erfolg hängt auch vom Mitwirken jeder und jedes Einzelnen ab.

Danke für Ihr Verständnis, Ihre Rücksicht und Ihre Initiative!

**DACHDECKEREI - SPENGLEREI
FLACHDACHBAU**

H GEN

Ihr Partner für Dach und Wand!

8424 Gabersdorf - Landscha 117 - TEL. 0 34 52 / 8 23 63

AUTO TANKEN?

**KANNST DIR
SPAREN.**

**regio
MOBIL**

regioMOBIL bringt dich direkt ans Ziel. In 38 Gemeinden, mit dem gewohnten Service.

**AB 5 €
FAHRPREIS**

GÜLTIG AB 1.7.2025



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



Unterstützt aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes.

REGION
Südwest
Steiermark



Das Land
Steiermark
→ Regionen



Mehr Infos gibt es unter **regiomobil.st** und in 38 Gemeinden.

**regio
MOBIL**

Gschichtl'n aus der
Südweststeiermark

Teil 7



Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH



REGION
Südwest
Steiermark



Das Land
Steiermark
→ Regionen



Franz' Kater Bertl braucht eine Impfung. Ob er ihn mit regioMOBIL zum Tierarzt bringen kann?



Ich ruf mal an und frag nach.

Zum Glück werden Tiere mitgenommen, sofern sie in einer Transportbox oder gesichert im Fußraum transportiert werden können.



Auf geht's Bertl!



Mei Bertl, tapfer warst!

Alles gut gegangen! Jetzt geht es mit regioMOBIL wieder nach Hause.

Buch' auch du deine
Fahrt einfach unter
050 16 17 18
oder online
buchung.regiomobil.st

Eine Haltepunktkarte
gibt's in deiner
Gemeinde oder unter
www.regiomobil.st

regioMOBIL fährt weiter

Der beliebte Bedarfsverkehr regioMOBIL bleibt erhalten: Auch künftig können Fahrgäste in der Region Südweststeiermark das flexible Mobilitätsangebot nutzen – wie gewohnt einfach buchbar unter buchung.regiomobil.st.



Nach erfolgreicher Neuausschreibung wird der Betrieb ab Mitte Juni 2025 von der Bietergemeinschaft Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) und Eibisberger GmbH übernommen. Die GKB war bereits bisheriger Betreiber und führt das System nun gemeinsam mit ihrem neuen Partner weiter.

LAbg. Gerhard Hirschmann, Vorsitzender der Region freut sich: „regioMOBIL ist ab 15. Juni 2025 weiterhin in 38 Gemeinden der Südweststeiermark im Einsatz. Das System hat sich als wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr etabliert. Ob zur Ärztin zum Einkaufen oder zur nächsten Bushaltestelle – das System bringt Menschen zuverlässig von A nach B, auch dort, wo es keine regulären Bus- oder Bahnlinien gibt.“

NR Bgm. Joachim Schnabel, Vorsitzender StV. ergänzt: „In

einer gemeinsamen Kraftanstrengung ist es uns gelungen, das Mikro-ÖV-System regioMOBIL für die Region vorerst abzusichern. Für eine dauerhafte Lösung liegt der Ball nun klar bei den zuständigen Stellen des Landes Steiermark. Sie sind gefordert, endlich die nötigen finanziellen Rahmenbedingungen zu schaffen, um Mobilität im ländlichen Raum nicht länger Einzelprojekten zu überlassen. Die Gefahr ist real und akut: Ohne ein klaren Reformwillen und Bekenntnis des Landes droht nicht nur das Aus für regioMOBIL, sondern ein massiver Rückschritt im gesamten ländlichen Mobilitätsangebot.“

Neue Preise ab 1. Juli 2025

Erstmals seit dem Start von regioMOBIL kommt es mit 1. Juli 2025 zu einer Anpassung der Fahrpreise. Die bisherigen Tarife

konnten viele Jahre stabil gehalten werden. Steigende Betriebskosten und die allgemeine Inflation machen eine Anpassung nun jedoch notwendig, um das Angebot weiterhin in gewohntem Umfang und in verlässlicher Qualität anbieten zu können.

Weiterführende Informationen

Buchungen können unter der Telefonnummer 050 16 17 18 oder über <https://buchung.regiomobil.st>

erfolgen. Details zum Tarifmodell und zu den Haltepunkten finden Sie unter www.regiomobil.st.

Die Region Südweststeiermark bedankt sich bei allen Fahrgästen für die Unterstützung dieses Projekts und wünscht weiterhin eine gute Fahrt!

regioMOBIL wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Neue Preise ab 1. Juli 2025

Distanz	Fahrttarif
bis 4 km	€ 5,-
bis 6 km *	€ 7,-
Gemeindetarifgrenze	
bis 8 km **	€ 10,-
Tarifgrenze bis zum/ab ÖV-Hauptknotenpunkt	
bis 10 km	€ 12,-
bis 15 km	€ 12,50 zzgl. € 2,50 je km > 10 km
ab 15,01 km	€ 25,- zzgl. € 5,- je km > 15 km

* Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken > 6 km immer max. der Tarif bis 6 km verrechnet.

** ÖV-Hauptknotenpunkte werden auch gemeindeübergreifend bei Strecken > 8 km immer max. mit dem Tarif bis 8 km verrechnet. Sollte regioMOBIL als Zubringer und als Abbringer zu Bus oder Bahn zum Einsatz kommen, werden beide Strecken addiert und gemeinsam als eine Fahrt verrechnet. Es gilt ebenfalls die 8 km-Tarifgrenze. Die Mobilitätszentrale gibt Ihnen gerne Auskunft über die ÖV-Hauptknotenpunkte Ihrer Gemeinde.

Mehr Informationen: www.regiomobil.st



Allgemeiner und Heilpädagogischer Kindergarten

LAPPI
&
LAPPI
HOLZBAU



Holzbau seit
1955

70 JAHRE

HOLZBAU
LAPPI

Die pädagogische Arbeit im Kindergarten orientiert sich an den im bundesländerübergreifenden Rahmenplan festgelegten Bildungsbereichen, die als fundamentale Grundlage dienen.

- Emotionen und soziale Beziehungen
- Ethik und Gesellschaft
- Sprache und Kommunikation
- Bewegung und Gesundheit
- Ästhetik und Gestaltung
- Natur und Technik

In diesem Artikel gehen wir auf den Bildungsbereich „Bewegung und Gesundheit“ näher ein:

Bewegung und Gesundheit

Bewegungserfahrungen und Sinesindrücke sind für Kinder von zentraler Bedeutung. Sie helfen dabei, sich selbst und die Umwelt zu verstehen. Kinder erkunden durch Bewegung ihre Umgebung, erleben sich als wirksam und lassen sich zu neuen Herausforderungen motivieren. Dabei verknüpfen sie neue Eindrücke mit bereits Bekanntem, wodurch sich ihre Handlungsmöglichkeiten und ihr Erfahrungsraum erweitern.

Bewegung leistet einen wichtigen Beitrag zur körperlichen, seelischen und sozialen Gesundheit. Gesundheit beschreibt das Gleichgewicht zwischen dem objektiven Zustand des Körpers und dem persönlichen Wohlbefinden.



Ein gesunder Mensch fühlt sich im Einklang mit seinen Bedürfnissen und den äußeren Lebensbedingungen – körperlich, psychisch und sozial.

Körper und Wahrnehmung

Kinder erleben ihre Umwelt wesentlich über den Körper. Wahrnehmung bedeutet, Sinneseindrücke auszuwählen, zu deuten und zu verarbeiten. So lernen Kinder, sich zu orientieren, auszudrücken und aktiv zu gestalten – wichtige Voraussetzungen für bewusstes Denken und Handeln.

Durch verschiedene Wahrnehmungserfahrungen entwickeln Kinder ein Bewusstsein für ihren Körper – etwa für dessen Größe, Lage im Raum und Bedürfnisse. Diese Grundlagen sind entscheidend, um Bewegungen gezielt zu planen und auszuführen.



Bedeutung von Bewegung

Bewegung ist eine grundlegende Ausdrucks- und Handlungsform im Kindesalter. Sie spielt eine zentrale Rolle in der Entwicklung kognitiver, emotionaler, sozialer und sprachlicher Fähigkeiten. Der Kindergarten fördert diesen natürlichen Bewegungsdrang durch eine anregende Umgebung und unterstützende pädagogische Haltungen.

Kinder setzen sich durch Bewegung mit sich selbst, anderen Menschen und ihrer Umgebung auseinander. Dabei erkennen sie ihre Stärken und Schwächen und lernen, sich selbst realistischer einzuschätzen. Erfolgserlebnisse und das Gefühl von Selbstwirksamkeit fördern das Vertrauen in die eigene Leistungsfähigkeit und steigern die Motivation zur weiteren Bewegung.



Gesundheitsbewusstsein

Gesundheit – sowohl körperlich als auch seelisch – ist eine wichtige Grundlage für die Entwicklung und das Wohlbefinden von Kindern. Bewegung hilft dabei, mit Stress, Belastungen und Emotionen umzugehen und Aggressionen abzubauen. Auch Entspannung fördert die Körperwahrnehmung und das innere Gleichgewicht.

Ein positives Körperbild und Wissen über gesunde Lebensweisen stärken das Selbstbewusstsein von Kindern. Sie lernen, Verantwortung für ihren Körper und ihre Gesundheit zu übernehmen.

Prävention umfasst unter anderem Persönlichkeitsstärkung, kindgerechte Aufklärung über Gesundheitsthemen und das Einüben gesundheitsfördernder Verhaltensweisen im Alltag.



VOLKSSCHULE GABERSDORF

Flughafen-Führung

Am Donnerstag, den 12. Juni 2025, fuhr die 3. Klasse mit dem Zug zum Flughafen Graz, um dort an einer Flughafen-Führung teilzunehmen, welche uns dankenswerterweise Familie Fellner ermöglichte. Die Schülerinnen und Schüler erfuhren bei der fast zweistündigen Flughafen-Tour sehr viele interessante Dinge, wie zuerst über die Entwicklung des Flugzeuges, des Flughafens und des Towers. Danach ging es zum Check-in-Schalter, und anschließend mussten wir wie alle anderen Reisenden die Sicherheitskontrolle passieren, um zum Rollfeld zu

gelangen. Dort hatten wir das Glück, 2 Flieger aus nächster Nähe starten zu sehen, konnten direkt beim Boarding einer Maschine zuschauen und bekamen auch von der Stewardess einer Fluglinie mit Grüßen aus dem Cockpit Kekse geschenkt. Auch die riesigen Flughafen-Feuerwehrautos durften wir inspizieren. Zum Abschluss der Führung kamen wir wieder in der Ankunftshalle bei den Gepäckbändern an. Bevor es mit dem Zug wieder zurückging, konnten sich die Kinder noch am Spielplatz austoben. Das war ein toller, lustiger und interessanter Schulschlussausflug!



MINT-Gütesiegel für die Volksschule

Die Volksschule Gabersdorf wurde in diesem Schuljahr mit dem MINT-Gütesiegel ausgezeichnet. Dieses Gütesiegel erhalten Schulen, die sich besonders für die Förderung von Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik einsetzen.

Unsere Schule legt großen Wert auf praktisches und forschendes Lernen. So besuchten die Kinder der 3. und 4. Klasse heuer das Science Garden Festival an der Technischen Universität Graz. Dort konnten die Kinder an vielen Stationen selbst experimentieren und spannende Dinge aus Physik, Biologie und Chemie entdecken. Auch im Schulalltag wird viel geforscht. Experimente, wie z. B. das

Kerzenexperiment oder das Flug-Experiment, machen wissenschaftliche Themen greifbar. Bei der Teilnahme an der Christmas Science Show konnten die Kinder wieder per Livestream weitere spannende Versuche mitverfolgen.

Im Bereich Digitale Bildung arbeitet unsere Schule mit iPads und Laptops. Ergänzt wurde das Angebot heuer durch Bee-Bots – kleine Lernroboter, mit denen erste Schritte in die Programmierung gemacht werden.

Mit dem MINT-Gütesiegel wird das Engagement unserer Schule für modernes und kindgerechtes Lernen im MINT-Bereich sichtbar gemacht.



Ausflug nach Graz

Am 5. Juni 2025 fuhr die 4. Klasse mit dem Zug nach Graz. Zuerst besuchten sie die „Kleine Zeitung“ im Styria Media Center. Bei einer Führung erhielten die Schülerinnen und Schüler viele Einblicke in die Arbeit von Journalistinnen und Journalisten, erfuhren wie die tägliche Zeitung entsteht und blättern unter anderem in der ersten Kleinen Zeitung vom Jahr 1904. Besonders spannend war es, den „Newsroom“ betreten zu dürfen und abschließend die Dacht-

errasse im 14. Stock des Styria Media Centers mit tollen Rundumblick über die Stadt Graz zu besuchen.

Für die Kinder ging es danach weiter zu einer Führung im Landeszeughaus in der Herrengasse.

Dort hörten sie viele interessante Geschichten über diese Waffenkammer und die alten Rüstungen. Die Schülerinnen und Schüler waren sehr beeindruckt vom Zeughaus und stellten viele interessante Fragen.



Ein Ausflug in die Welt der Schokolade

Ein besonderer Tag stand am 17. Juni für die beiden ersten Klassen und die zweite Klasse auf dem Programm: Ein gemeinsamer Ausflug zur Zotter Schokoladenmanufaktur mit anschließendem Besuch im Essbaren Tiergarten in Riegersburg.

Bereits die Fahrt mit dem Bus sorgte für Vorfreude. Bei bestem Wetter angekommen, tauchten die Kinder in die Welt der Schokolade ein. Zum Start besuchten sie das Schokoladenkino, wo ein spannender Kurzfilm gezeigt wurde. Dort erfuhren die Kinder auf unterhaltsame Weise, wie die Kakaobohne vom fernen Ursprung bis zur fertigen Tafel Schokolade verarbeitet wird. Der Film war nicht nur lehrreich, sondern machte auch richtig Lust auf die anschließende Verkostung.

In der Manufaktur durften sie nicht nur zusehen, wie Schokolade entsteht, sondern sich auch durch viele verschiedene Sorten kosten. Von klassischer Vollmilch über fruchtige Varianten bis hin zu etwas ausgefalleneren Geschmacksrichtungen war für jeden etwas dabei.

Nach der süßen Stärkung ging es in den Essbaren

Tiergarten, wo viele tierische Begegnungen auf die Kinder warteten. Esel, Hasen, Schweine und andere Tiere durften aus nächster Nähe bestaunt und teilweise auch gestreichelt werden. Besonders beliebt war der große, aufblasbare Hüpfpolster, auf dem sich die Kinder so richtig austoben konnten.

Danach ging es wieder mit dem Bus zurück. Müde, aber glücklich und voller Eindrücke kamen alle wohlbehalten zuhause an. Ein gelungener Ausflug, der sicher noch lange in Erinnerung bleibt!





Andre Giese



Christoph Neubauer



Elena Hofer



Anna Straßberger



David Fischer



Elena Mayerhofer



Jonathan Warasdin

Volksschule Schulabgänger 2025



Fabio Lang



Marvin Schwarz

Alles Gute!



Hannah Hermann



Jan Tischler



Sebastian Prugmaier



Fabio Schmid



Jakob Gründl



Jonas Schermann



Sebastian Zöhler



Flora Payer

Freiwillige Feuerwehr Neudorf an der Mur



Maibaumaufstellen: Muskelkraft und Gemeinschaftssinn

Neudorf, 26.04.2025 – Ganz im Zeichen von Tradition und Gemeinschaft stand das diesjährige Maibaumaufstellen der Freiwilligen Feuerwehr Neudorf, das am Samstagabend auf dem Vorplatz des Rüsthauses stattfand.

Bereits am Nachmittag versammelte sich die Feuerwehrjugend, um mit viel Eifer den Kindermaibaum zu schnitzen. Dieser wurde dann pünktlich um etwa 18:30 Uhr von den anwesenden Kindern feierlich aufgestellt.

Gegen 19 Uhr waren schließlich die Erwachsenen an der Reihe: Mit reiner Muskelkraft richteten die Kameraden eine rund 23 Meter hohe Fichte auf, die von den Familien Schlauer und Heibl gespendet worden war. Das Aufstellen des Maibaums gelang in Rekordzeit und sorgte für großen Applaus unter den zahlreichen Zuschauern.

In seiner kurzen Ansprache begrüßte HBI Gernot Warasdin neben der zahlreich erschienenen Bevölkerung auch Vizebürgermeister Wolfgang Prugmaier, mehrere Gemeinderäte sowie HBI Werner Deutschmann von der Freiwilligen Feuerwehr Gabersdorf. Im Laufe des Abends stattete zudem die FF Neutillmitsch unter der Leitung von HBI Andreas Rossmann der Veranstaltung einen Besuch ab.

Die Freiwillige Feuerwehr Neudorf bedankt sich herz-

lich bei allen Besucherinnen und Besuchern für ihre Unterstützung und Teilnahme sowie bei den Familien Schlauer und Heibl für die großzügige Spende des Maibaums und die Verpflegung beim Maibaumholen.





Freiwillige Feuerwehr Neudorf an der Mur



Kellerbrand-Szenario bei gemeinsamer Ostermontagübung in Sajach

Sajach, 21.04.2025 – Ein simulierter Kellerbrand mit einer vermissten Person bildete das Übungsszenario der diesjährigen Ostermontagübung, die die Freiwillige Feuerwehr Neudorf gemeinsam mit der Freiwilligen Feuerwehr Gabersdorf beim Anwesen Kaufmann in Sajach durchführte.

Da im Ortsteil Sajach kein Hydrantennetz vorhanden ist, mussten die Einsatzkräfte zunächst eine rund 400 Meter lange Zubringleitung vom Wratschko-Bassin legen. Parallel dazu wurde der Relaisbetrieb mit zwei Tragkraftspritzen beübt, um die Wasserversorgung sicherzustellen.



Im Gebäudeinneren übernahmen die Atemschutztrupps des TLFA 2000 Neudorf und des RLFA 1000 Gabersdorf die Personensuche sowie die Brandbekämpfung im Keller, unterstützt von Belüftungsmaßnahmen zur Entrauchung der Räume.

Auch der Feuerwehrynachwuchs kam bei der Übung nicht zu kurz: Die Jugendbetreuer erklärten den Jugendlichen die verschiedenen Aufgaben im Einsatzgeschehen, bevor diese selbst die Möglichkeit erhielten, mit verschiedenen Strahlrohren zu üben.

Die Freiwillige Feuerwehr Neudorf dankt der Familie Kaufmann herzlich für die Zurverfügungstellung des Übungsobjekts sowie die anschließende Stärkung mit einer Osterjause und Getränken. Ein weiterer Dank gilt der Feuerwehr Gabersdorf für die ausgezeichnete Zusammenarbeit. Bereits jetzt blicken die Einsatzkräfte mit Vorfreude auf die geplante Herbstübung in Gabersdorf.



Feuerwehryugend engagiert sich für Bienen und Natur

In der Osterferienwoche traf sich die Feuerwehryugend Neudorf um bei der Aktion "Beewild" mitzumachen. Neben der Aussaat von Blumensamen für eine Blumenwiese wurde ein Insektenhotel im Form des Feuerwehrhauses vor dem Rüsthaus in Nähe des Neudorf Baches errichtet. Danke an die Jugendbetreuer LM Sunko Nicole und FM Mag. Warasdin Beatrice. Weiters gilt unser Dank der Familie Sunko für das Sponsoring der Baumaterialien und der Firma Inside Copy für die Eistrunde.



Medaillenregen unserer Feuerwehrjugend

Seit den Osterferien trainierten die Jugendlichen der Feuerwehren Neudorf und Gabersdorf wöchentlich am Sportplatz Neudorf für das Bewerbungsspiel.

Am 07.06.2025 war es dann soweit. In Oberhaag fand der Bereichsfeuerwehrjugendbewerb und das Bewerbungsspiel der Bereiche Leibnitz und Deutschlandsberg statt. Wir nahmen mit 5 Teams und einem gemischten Team Gabersdorf-Neudorf daran teil.

Nach anfänglicher Nervosität konnte der Nachwuchs das Erlernte unter Beweis stellen, und wurden am Ende des Tages dafür belohnt.

Herzliche Gratulation an das Team Gabersdorf 2 (Lukas+Lena) zum 1. Platz.

Der Ausführenden Feuerwehr Oberhaag mit ihrer Gemeinde möchten wir ein Lob für die tolle Organisation (hervorragende Küche keine langen Wartezeiten) Schattenspendende Zelte sowie der Möglichkeit den Badesee kostenlos zu benutzen aussprechen. Danke an die Firma Inside Copy&Print (Sabine Pölzl) für den Druck der neuen Nummernshirts.

Ein großes Dankeschön an unser Betreuersteam. Wir freuen uns schon auf die nächsten Bewerbe mit euch!



Ergebnisse im Überblick:

Bewerbungsspiel Bronze:
67 Teams angetreten

3. Platz Neudorf a.d. M
Team 4 (Marvin+Patrick)

4. Platz Neudorf a.d. M
Team 1 (Sebastian+Laura)

15. Platz Neudorf a.d. M
Team 3 (Simon+Jonathan)

31. Platz Neudorf-Gabersdorf
(Elena+Johanna)

43. Platz Neudorf a.d. M
Team 5 (Emelie+Emily)

44. Platz Neudorf a.d. M
Team 1 (Fabian+Marie)

**Wir sind
MEGASTOLZ auf euch!**





Freiwillige Feuerwehr Gabersdorf



Monatsübung

Am 5. Juni fand eine Übung zum Thema Elektroautos statt. Die Feuerwehr Neudorf an der Mur nahm ebenfalls teil und so konnten wir zahlreiche Mitglieder unserer beiden Feuerwehren begrüßen. Ein Team der Teslaniederlassung in Kalsdorf nahm sich die Zeit uns wichtige Details und Vorgehens-

weisen bei E-Autos näher zu bringen. Sie gestalteten einen interessanten Informationsabend und gaben uns Einblicke in die Welt der E-Autos. Ein herzliches Dankeschön gilt an das Team der Teslaniederlassung und an unseren Gruppenkommandant Patrick Prugmaier der diese Übung organisiert hatte.



Bewerbspiegel der Feuerwehrjugend

Heuer starteten wir im Mai für die Vorbereitungen auf das Bewerbsspiel in Bronze mit fünf unserer Jugendlichen. Wir durften die Übungsbahn der FF Neudorf an der Mur zum Training mitnutzen, wofür wir uns an dieser Stelle nochmals bedanken wollen.

Mit den Gruppen Gabersdorf 1, Gabersdorf 2 und der gemischten Gruppe Gabersdorf/Neudorf nahmen wir am 07. Juni 2025 beim Bereichsbewerbsspiel der Feuerwehrjugend in Oberhaag und am 05. Juli 2025 beim Landesbewerbsspiel der Feuerwehrjugend in Pöllau bei Hartberg teil.

Alle unsere Jugendlichen haben eine wundervolle, beachtliche Leistung erzielt und waren mit Motivation und Freude bei den Vorbereitungen und den Bewerbungen dabei.

Besonders hervorheben möchten wir, dass unser Team Gabersdorf 2 beim Bereichsbewerbsspiel die Goldmedaille erhielt und so den Sieg im Bezirk Leibnitz mitnachhause nahm. Wir sind sehr stolz auf die Leistung unserer Jugend. Ebenfalls sehr erfreulich war, dass das Team Neudorf an der Mur 4 den 3. Platz erreichte und Neudorf an der Mur 1 den 4. Platz.





INDIVIDUELL UND MASSGESCHNEIDERT: MÖBEL, DIE PERFECT ZU IHNEN PASSEN

DEUTSCHMANN MÖBEL.HAND.WERK | 8424 GABERSDORF 60 | WWW.DEUTSCHMANN.CC

*Ostern**Vorstand der Landjugend*

LANDJUGEND GABERSDORF

Aktiver Frühling

Nach der Generalversammlung, bei der mit großer Freude 13 neue Mitglieder in die Gemeinschaft aufgenommen wurden, startete die Landjugend mit voller Energie in die nächste Phase des Vereinsjahres.

Nur eine Woche später begannen die Vorbereitungen für die traditionellen Osteraktivitäten. Wie jedes Jahr stellten die Burschen mit viel Einsatz und handwerklichem Geschick das Osterkreuz auf. Zeitgleich waren die Mädls fleißig an der Herstellung des Osterbrotts beteiligt – köstliches Osterbrot entstand und liebevoll gestaltete Osternesterl für die jüngsten Gemeindebürger wurden vorbereitet.

Anlässlich des 95. Geburtstags von Professor Robert Knopper hatte die

Landjugend die besondere Ehre, aktiv an der Gestaltung der Feier mitzuwirken. Mit großer Freude übernahmen wir die Aufgabe des Kellners und trugen so zu einem gelungenen Ablauf des Festes bei.

Im Zeichen der Nachhaltigkeit setzte die Gruppe zudem ein klares Zeichen: Im Rahmen einer überregionalen Initiative pflanzten die Mitglieder ein Bäumchen – eine symbolische Geste, die von Landjugendgruppe zu Landjugendgruppe weitergegeben wird. Mit dieser Aktion zeigt die Landjugend ihr Engagement für den Schutz der Umwelt.

Ein Frühling voller Engagement, Gemeinschaft und gelebter Werte – so

präsentierte sich die Landjugend in den vergangenen Wochen. Die Vorfreude auf kommende Projekte und Herausforderungen ist bereits groß.

*Ostern**Geburtstagsfeier**Nachhaltigkeit*



Noel Freisinger

MUSIKVEREIN GABERSDORF

Leistungsabzeichen



Marie Satzer



Alexander Holler

Einige unserer jungen Musikerinnen und Musiker stellten sich der Herausforderung der Leistungsabzeichen. Mit großem Fleiß und Engagement bereiteten sie sich auf die Prüfungen vor – und das mit Erfolg! Wir gratulieren herzlich und sind sehr stolz auf die erbrachten Leistungen.

Gemeinsamer Jugendausflug

Für Abwechslung und Spaß abseits des Probenalltages sorgte unser gemeinsamer Ausflug nach Lieboch. Dort verbrachten wir einen lustigen und sportlichen Abend beim Bowlen. Zum Abschluss ließen wir den Abend bei einem gemeinsamen Essen gemütlich ausklingen. Es war eine schöne Gelegenheit, den Teamgeist innerhalb unserer Jugendgruppe weiter zu stärken.



Jonathan Warasdin



Florian Luttenberger

Junior:

Jonathan Warasdin am Horn
Katharina Warasdin auf der Querflöte

Silber:

Marie Satzer auf der Querflöte
Kristina Prugmaier auf der Querflöte
Alexander Holler am Flügelhorn
Noel Freisinger am Horn



Kristina Prugmaier



Katharina Warasdin

Gold:

Florian Luttenberger auf der Tuba

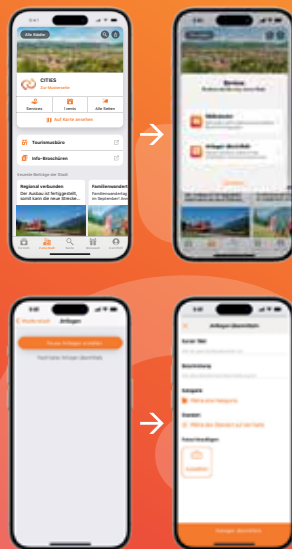


Schritt für Schritt: Anliegen übermitteln

So übermittelst du Anliegen mit CITIES.

So einfach geht's:

- 1 Öffne „Services“ deiner Stadt/Gemeinde
- 2 Wähle „Neues Anliegen erstellen“
- 3 Fülle das Formular aus und klicke auf „Anliegen übermitteln“



CITIES downloaden, registrieren & Anliegen übermitteln



MEHR INFOS ZU CITIES:
WWW.CITIESAPPS.COM



KÄLTETECHNIK

Höchste Qualität seit Jahrzehnten



Ganzjähriges Wohlfühlklima

Entspannen und genießen Sie die die Vorzüge unserer verlässlichen und vor allem energieeffizienten Lösungen. Fühlen und Hören Sie neueste Luft-Luft Wärmepumpen in unserer Klimaboutique Leibnitz oder im Schauroum Gabersdorf.

8424 Gabersdorf 20 • 03452 82239
www.lang-kaelte.at

KÄLTETECHNIK | KLIMAAANLAGEN | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG



VP-FRAUEN

Auf Genuss tour: Zwei-Tages-Ausflug nach Udine und Triest

Einen gelungenen, geselligen Ausflug unternahmen die VP Frauen kürzlich ins benachbarte Italien – zwei Tage voller Genuss, Kultur und Gemeinschaft standen auf dem Programm.

Am Freitagmorgen startete die fröhliche Gruppe in Richtung Friaul. Erste Station war das malerische Spessa di Cividale, wo die Damen bei einer Wein- und Prosecco-Verkostung sowie einem köstlichen Mittagsimbiss auf ihre Kosten kamen. Serviert wurden unter anderem Prosciutto, verschie-

dene Käsesorten, Salami, Oliven, frisches Gemüse und knuspriges Brot – ein kulinarischer Auftakt ganz nach italienischer Lebensart. Frisch gestärkt ging es weiter nach Udine, wo eine örtliche Fremdenführerin spannende Einblicke in die Geschichte und Sehenswürdigkeiten der Stadt bot. Im Anschluss blieb noch genügend Zeit, um die Stadt auf eigene Faust zu erkunden, ein Eis zu genießen oder kleine Einkäufe zu tätigen. Den Abend ließen die Damen bei einem gemütlichen Abendessen in einem typisch italieni-

schen Lokal ausklingen. Bei einer Pizzaparty wurden verschiedenste Vorspeisen und Pizzavariationen direkt am Tisch serviert – das Tiramisu als süßer Abschluss durfte natürlich nicht fehlen.

Am nächsten Morgen stand nach einem ausgiebigen Frühstück die Weiterfahrt in die Hafenstadt Triest auf dem Programm. Auch hier begleitete eine erfahrene Fremdenführerin die Gruppe durch die historische Stadt. Nach der Führung blieb erneut Zeit zur freien Verfügung – für einen Spaziergang

an der Uferpromenade, einen Besuch im Kaffeehaus oder einen Einkaufsbummel. Die Heimreise am Nachmittag führte über Laibach, wo die Reise bei einem gemeinsamen Abschlusssessen ihren würdigen Ausklang fand. Der Ausflug war nicht nur ein Genuss für Gaumen und Sinne, sondern machte deutlich, wie wertvoll gemeinsame Zeit in guter Gesellschaft ist.

Mit viel Lachen und guter Stimmung blicken die VP Frauen auf zwei rundum gelungene Tage zurück





Kuchensonntag 2025: Ein süßer Höhepunkt

Das alljährliche Kuchenfest der VP-Frauen in Gabersdorf lockte auch heuer wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher in die voll besetzte Halle. Wie gewohnt wartete ein großzügiges Kuchenbuffet mit zahlreichen süßen Köstlichkeiten, die nicht nur vor Ort genossen, sondern auch gerne mit nach Hause genommen wurden.

Die Auswahl an liebevoll gebackenen Torten, Kuchen und Mehlspeisen ließ keine Wünsche offen. Besonders beliebt: Die Möglichkeit, sich durch ein Losglück eine herrliche Torte zu sichern, was bei den Gästen für zusätzliche Spannung und Begeisterung sorgte. Das Fest hat sich über die Jahre zu einem fixen Bestandteil des örtlichen Veranstaltungskalenders entwickelt – ein süßer Höhepunkt im Frühling, der einmal mehr bewiesen hat, wie sehr Gemeinschaft,

Genuss und Engagement in Gabersdorf geschätzt werden. Der Kuchensonntag hat sich längst als fixer Bestandteil des Gabersdorfer Veranstaltungskalenders etabliert. Auch 2025 wurde wieder deutlich, wie sehr Gemeinschaftssinn, Engagement und Genuss in der Gemeinde geschätzt und gelebt werden.

Ein großes Dankeschön gilt allen Helferinnen und Helfern, die diesen süßen Frühlingstag möglich gemacht haben.





Adventfahrt auf die Pürgg



Der Ort Pürgg am Fuße des Grimmings verwandelt sich in eine idyllische Winterlandschaft und zeigt am Weihnachtsmarkt besonders viel traditionelle Handwerkskunst. Es ist kein klassischer Standmarkt, sondern wird von den Bewohnern in ihren Häusern, Ställen, Garagen und Tennen des malerischen kleinen Dorfes betrieben.

Sonntag, 07.12.2025

Abfahrt: 09:00 Uhr Sportkulturhaus Gabersdorf

Rückkehr: ca. 20:00 Uhr

Buskosten: Mitglieder € 10,- / Erwachsene 20,- / Kinder € 15,-

Wir freuen uns auf zahlreiche Anmeldungen und einen unvergesslichen Tag.

Anmeldung bei Angelika Klapsch 0664/ 14 444 06 oder vpfrauen-gabersdorf@gmx.at



- Garten- und Landschaftsbau
- Natur- und Betonsteinarbeiten
- Dienstleistungen
- Ingenieurbüro für Garten- und Landschaftsplanung



Rohrbach 52, A-8092 Mettersdorf

Telefon:03477-2798



„Den Garten als Wohnraum entdecken“

E-Mail: ing.kainersdorfer@aon.at

www.kainersdorfer.at

KAINERSDORFER

SENIORENBUND GABERSDORF

Ausflug nach Laxenburg

Im Wonnemonat Mai unternahm der Seniorenbund einen Ausflug nach Laxenburg. Dort erwartete die Teilnehmer zunächst eine gemütliche Fahrt mit dem Bummelzug sowie eine Überfahrt mit der Fähre zur beeindruckenden Franzensburg. Bei einer interessanten Führung durch das historische Gemäuer erhielten die Besucher interessante Einblicke in die Geschichte des Schlosses.

Gestärkt vom gemeinsamen Mittagessen ging die Reise weiter in die idyllische Bucklige Welt, wo es eine Station bei dem beliebten „Eisgreißler“ gab. Eine alte Dampflock führte die Ausflügler bis in die Eiszeit zurück. Das atemberaubende 3-D Kino war für alle ein Highlight. Den stimmungsvollen Abschluss fand der Ausflug im Ilztal beim gemütlichen Buschenschank Sax, wo der erlebnisreiche Tag bei guter Stimmung ausklang.

Geburtstagsfeier

Mit großer Freude gratuliert der Verein seinen Jubilaren zum Geburtstag und wünscht viel Gesundheit und Lebensfreude.



*v.l. sitzend Josefine Lorber und Anna Neuwirth,
v.l. stehend Franz Pirkhuber, Johann Prangl, Maria
Huss, Josefa Kerngast, Obfrau Waltraud Prugmaier,
Maria Zimmermann-List, Annemarie Kern-Politsch,
Anna Stelzer, Franz Prugmaier)*

Vorschau für alle Gemeindebewohner ab Herbst 2025

Tanzen ab der Lebensmitte:

Herzlich eingeladen sind alle tanzbegeisterte Damen und Herren aus der Gemeinde

Beginn: 13.10.2025 um 17 Uhr im Sportkulturhaus Gabersdorf

Der Verein freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme

Anmeldung bis 30. September 2025 bei Frau Waltraud Prugmaier (Tel. 0664/88 90 41 35)

Turnen:

Lebenslust 66+

Um fit und aktiv zu bleiben, bietet Personal-Trainerin Michaela Graupner ab Oktober regelmäßig Turnstunden an.

Beginn: 15.10.2025 um 9 Uhr im Sportkulturhaus Gabersdorf

Anmeldung bis 30. September 2025 bei Frau Waltraud Prugmaier (Tel. 0664/88 90 41 35)

Der Seniorenbund freut sich über zahlreiche Anmeldungen.



GABERSDORFER UNTERNEHMEN / PERSÖNLICHKEITEN

Diesmal im Porträt:



Holzbau Lappi



„Von starker Hand gebaut!“
 lautet das Motto von GF Ing.
 Bernhard (l.) und Josef Lappi

An dieser Stelle stellt die Gemeinde Gabersdorf in jeder Ausgabe heimische Unternehmen und Persönlichkeiten vor.

Gleich mehrfachen Grund zum Feiern hat heuer die Lappi & Lappi Holzbau GmbH in Gabersdorf. Einerseits darf Familie Lappi am 17. Oktober 2025 bereits das 70-Jahre-Jubiläum feiern. Andererseits aber auch als Geburtstagsgeschenk zum runden Jubiläum die Einweihung der neuen Produktionshalle sowie die Verleihung des Steirischen Landeswappens durch den Landeshauptmann.

„Besser mit Holz“

Der Familienbetrieb steht nach dem Motto „Besser mit Holz“ bereits in dritter Generation für korrekte und ehrliche Wertarbeit. Die fachgerechte und qualitativ hochwertige Ausführung kennzeichnen die Arbeiten und die Produkte des

Jubiläumsbetriebes. „Uns ist kein Problem zu groß und kein Auftrag zu klein!“ lautet das Erfolgsrezept für zufriedene Kunden, die das Unternehmen auch wegen der Top-Qualität bei Material und bei der Arbeit gerne weiterempfehlen!

Holzbau seit 1955

Schon der Familienname ist Programm, bedeutet doch Lappi so viel wie von starker Hand gebaut! Und so stand Josef Lappi sen. 1955 als Gründer des Unternehmens an der Wiege des Gabersdorfer Holzbaubetriebes.

Steil bergauf in der Erfolgsgeschichte ging es ab 1960 mit der Errichtung eines Sägewerkes, wofür Holz aus der Region eingekauft wurde.

Ein Beispiel für ein Holzhaus in Massivbauweise der Lappi & Lappi Holzbau GmbH



Fotos: Doris Sporer

Die starke Expansion in den folgenden Jahren ließ den Mitarbeiterstand auf bis zu 20 Zimmerer und Hilfsarbeiter ansteigen, die alle aus dem Bezirk Leibnitz kamen. Jahr für Jahr wurden zahlreiche Lehrlinge ausgebildet. Nachdem die Söhne des Gründervaters, Josef und Walter, die Zimmermeisterprüfung abgelegt hatten, war der Ankauf eines zweiten Betriebes ein weiterer Meilenstein in der Unternehmensgeschichte.

Mit 1. Dezember 1984 übernahmen dann Josef jun. und Gattin Eva den Betrieb in Gabersdorf und Bruder Walter den zweiten Betrieb in Ehrenhausen. In den folgenden Jahren entstanden neue Gebäude, eine Lagerhalle und ein Ausstellungsraum.

Ein Musterhaus in Massivholzbautechnik wurde 2005 ins Programm aufgenommen. Josef jun. setzte die Tradition seines Vaters mit Lehrlingen und ausgebildeten Zimmerern aus der Gemeinde und der näheren Umgebung fort. Mit dem Einstieg der beiden Söhne Bernhard und Stefan ins Unternehmen wurde 2008 der Firmenwortlaut in Lappi & Lappi Holzbau GmbH geändert.

Mit 1. Juli 2019 hat Zimmermeister Josef den Betrieb in dritter Generation an Sohn Ing. Bernhard Lappi übergeben. Im Jahr 2023 entstand eine neue, beheizbare Produktionshalle in der seit dem Vorjahr ganzjährig produziert werden kann.

Der Familienbetrieb setzt bis heute auf Tradition, Qualität

und Innovation. So ist Familie Lappi und den MitarbeiterInnen das ökologische und energiesparende Bauen im Einklang mit der Natur ein besonderes Anliegen.

Die Aufgabengebiete

Als traditioneller südsteirischer Holzbaubetrieb ist die Lappi & Lappi Holzbau GmbH als der Ansprechpartner für sämtliche Arten von Holzbauten bekannt und geschätzt. Es werden bei der Arbeit und Produktion bevorzugt natürliche und ökologische Baustoffe wie etwa Holzweichfaser, Zellulose oder Hanf verwendet und großer Wert auf regionale Zulieferer gelegt.

Zu den Aufgabenbereichen zählen folgende Tätigkeiten:

- Holzhäuser in Massivbauweise, Riegelwände und Blockhäuser
- Sonderbauten (z.B. Holzbrücken, die Seebühne Mörbisch, Badeteiche, Abgrenzungen, Spielgeräte oder Holzschindeldächer)
- Dachstühle in allen Variationen (Sattel-, Walm- oder Pultdächer)
- Dachsanierungen (Gauben, Kaldach, Dachdämmung, Aufstockungen, Innenausbauten)
- Reparaturen aller Art (Aussichtswarten, Wasserschäden)



Die starken Hände bei Lappi & Lappi Holzbau: (1. Reihe) Andrea und Ing. Bernhard Lappi, (2. Reihe v.l.) Sandra Rab, Josef und Eva Lappi sowie Manfred Kargl

- Carports, Eingangs- und Terrassendächer, Pergolas, Wintergärten, Außenstiegen
- Holzbalkonkonstruktionen, Geländer, Holzzäune, Poolhäuser und Pavillons
- Landwirtschaftliche Bauten und Hallenbauten

Zahlreiche Auszeichnungen

Seit 1998 zeichnen sich die Vertreter des jubilierenden Betriebes durch besondere Aktivitäten im Zimmermeisterverein „Besser mit Holz“ aus.

Ing. Bernhard Lappi fungiert dort aktuell als Vorstandsmitglied und Kassier. Die regelmäßige hohe Wert-

schätzung und Bewertung der Arbeiten der Lappi & Lappi Holzbau GmbH durch die Kunden hat dazu geführt, dass man sich seit 2008 alle Jahre wieder über die Auszeichnung „Empfohlener Meisterbetrieb“ freuen darf.

Für drei von der Lappi & Lappi Holzbau GmbH ausgeführte Holzbauten, das Pfarrheim St. Peter am Ottersbach (2000), die Ottersbachmühle (2015) und den Pavillon in Leutschach (2019), gab es jeweils den steirischen Holzbaupreis als besondere Anerkennung und Auszeichnung.

Weitere Informationen auf der Website unter www.lappi.at



Lehrlinge, Gesellen oder Vorarbeiter werden bis zu Zimmererpolieren im eigenen Betrieb aus- und weitergebildet



Alles Gute!



Wir gratulieren zum Geburtstag sehr herzlich...

90. Geburtstag

- Pirkhuber Franz,
- Neuwirth Anna

85. Geburtstag

- Neuhold Siegfried

75. Geburtstag

- Stelzer Anna Maria

70. Geburtstag

- Prugmaier Franz Vinzenz
- Schantl Ingeborg



Herzlich willkommen!



Anna-Maria Schlager

Eltern: Kathrin Schlager und
Karl-Michael Pfanninger,
Landscha an der Mur



Pascal Kainz


Eltern:
Silke und Manfred Kainz,
Gabersdorf



Aiden Maninger

Eltern: Melanie Maninger
und Othmar Schmoller,
Landscha 3B/3



 **Pascal Kainz**

Eltern:
Silke und Manfred Kainz,
Gabersdorf



Amelie Panic

Eltern:
Vanessa Panic und
Lukas Kink, Landscha an der Mur



Ihre Werbung in den Gabersdorfer Nachrichten

Wir möchten unsere heimischen Betriebe die Möglichkeit geben, eine kostengünstige Werbung in unseren Gabersdorfer Nachrichten zu schalten.

Unsere Gemeindezeitung kann man auch über mehrere Jahre online durchblättern und damit ist Ihr Inserat länger als für eine Ausgabe sichtbar.

Mit vier Auflagen im Jahr von je ca. 700 Stück ist unsere Zeitung ein attraktives Medium für Ihre Werbung.

Die Zeitung wird nicht nur an alle Haushalte der Gemeinde verteilt, sondern auch auf der Homepage der Gemeinde Gabersdorf online veröffentlicht und verstärkt somit die Werbewirkung.

Wir bieten die Werbeflächen in verschiedensten Größen an:

Wenn Sie Interesse an einer Einschaltung haben, senden Sie bitte ein Mail an redaktion@gabersdorf.gv.at.

Folgende Daten benötigen wir von Ihnen:

- Name/Firma
- Anschrift
- Telefon
- Ausgabe, in der Sie erscheinen möchten
- Inseratgröße
- Einzelinserat oder Jahresabo
- PDF-Sujet im gebuchten Format

Für Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich zur Verfügung. Inseratenpreise und Kontaktdaten entnehmen Sie bitte der unten stehenden Infobox.

Wir freuen uns über Ihre Rückmeldung und die Möglichkeit, Ihr Inserat in der kommenden Ausgabe zu präsentieren.

Karin Luttenberger-Sommer



Anzeigenpreise Gabersdorfer Nachrichten

Größe	Breite x Höhe in mm	einmalig für die Ausgaben 1-4/2025 (inkl. 20% USt)	Jahresabo ab 2025 (inkl. 20% USt)
1 Seite	174 x 242	300,- Euro	1.020,- Euro
1/2 Seite	174 x 118	160,- Euro	544,- Euro
1/4 Seite hoch	84 x 118	90,- Euro	306,- Euro
1/4 Seite quer	174 x 56	90,- Euro	306,- Euro
1/8 Seite hoch	39 x 118	50,- Euro	170,- Euro
1/8 Seite quer	84 x 56	50,- Euro	170,- Euro

Kontakt Daten: Gemeinde Gabersdorf, 8424 Gabersdorf 93, redaktion@gabersdorf.gv.at, Telefon: 03452/82420-14
Ihre Ansprechpartnerin: Karin Luttenberger-Sommer

Kleinanzeigen

Vermietung Caféhaus

Die Räumlichkeiten von 150m² inkl. zwei wunderschöner Terrassen bieten Platz für jede Art von Veranstaltungen und können für, Geburtstagsfeiern, Tanzkurse, Ausstellungen, Vorträge, Sitzungen, und sonstiges gemietet werden. Beamer, elektrische Leinwand, Musikanlage, stehen zur Verfügung.

Für die Vermietung unseres Caféhauses wird für Firmen und Privatpersonen eine pauschale in Höhe € 250,00 pro Tag verrechnet

Reservierungen und weitere Informationen erhalten Sie im Gemeindeamt bei Victoria Huss, Gabersdorf unter 03452/82420-11 oder per E-Mail an vh@gabersdorf.gv.at.



Pfarrer Robert Knopper feiert seinen 95. Geburtstag

Ein Fest der Dankbarkeit und Gemeinschaft

Mit großer Anteilnahme aus der Bevölkerung und zahlreichen Vertretern der örtlichen Vereine feierte die Gemeinde am vergangenen Sonntag den 95. Geburtstag von Pfarrer Robert Knopper. Bereits vor dem Gottesdienst wurde dem Jubilar herzlich gratuliert.

Im Anschluss daran wurde in der Pfarrkirche ein feierlicher Gottesdienst zelebriert, der von Kanonikus Dr. Bernd Körner, Msgr. Mag. Wolfgang Koschat und dem Jubilar selbst gemeinsam gestaltet wurde.

Bürgermeisterin Karin Stromberger nutzte die Gelegenheit, um Pfarrer Knopper im Namen der Gemeinde ihren Dank auszusprechen.

Sie hob dabei nicht nur seine langjährige Tätigkeit als Seelsorger hervor, sondern auch seine menschliche Nähe und seine wichtige Rolle als vertrauensvoller Begleiter vieler Generationen innerhalb der Gemeinde hervor.

Die musikalische Umrahmung sowie die Anwesenheit zahlreicher Vertreter

der örtlichen Vereine verliehen dem Fest eine besondere Würde.

Nach dem Gottesdienst versammelte sich die Gemeinde zu einer Agape, bei der in persönlichen Gesprächen Erinnerungen geteilt und viele herzliche Worte gesprochen wurden.

Der 95. Geburtstag von Pfarrer Knopper wurde so zu einem festlichen Höhepunkt im Gemeindeleben – ein Tag, der allen Beteiligten noch lange in Erinnerung bleiben wird.



Jubilaretreffen



2025:



von links: xxxxxxxxxxxx



Alles
Gute!

Foto: freepik.com

HOLLEX

HOLLEX Ressourcen GmbH
Industriezentrum Straß 2A
8472 Oberschwarza
office@hollex.at
www.hollex.at
@hollex_ressourcen

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag
7:00 – 12:00 Uhr
12:30 – 16:30 Uhr
Freitag
7:00 – 12:00 Uhr
12:30 – 14:30 Uhr

Blitzlicht

*Bürgermeisterin
Karin
Strombergen
unterwegs...*





LETZTE SEITE

Reserve - evtl. Blitzlichter hierher erweitern?